

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke, Dr. André Hahn, Gökay Akbulut, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 19/12457 –**

Ergänzende Informationen zur Asylstatistik für das erste und zweite Quartal 2019 – Schwerpunktfragen zur Asylverfahrensdauer und zu beschleunigten Asylverfahren

Vorbemerkung der Fragesteller

Ein behördliches Asylverfahren in Deutschland dauerte in den ersten drei Quartalen des Jahres 2018 nach offiziellen Angaben durchschnittlich 7,9 Monate (vgl. Bundestagsdrucksache 19/7552). Asylsuchende aus Russland, Pakistan und Afghanistan mussten sogar fast ein Jahr oder noch länger auf eine Entscheidung des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF) warten. Die realen Asylverfahrensdauern liegen noch einmal über diesen Werten, denn die Wartezeit vom ersten Asylgesuch bis zur formellen Asylantragstellung wird nicht berücksichtigt.

Am 12. Juli 2018 entschied das Bundesverwaltungsgericht (BVerwG), dass Asylsuchende eine Untätigkeitsklage gegenüber dem BAMF erheben können, wenn über ihren Antrag nicht innerhalb von drei Monaten entschieden worden ist – im konkreten Fall war eine afghanische Asylsuchende 22 Monate nach ihrem Asylantrag noch nicht einmal angehört worden (BVerwG I C 18.17). Die allgemeinen Verfahrensdauern sind nach erheblichen Personalaufstockungen und Verfahrensänderungen im BAMF rückläufig, die durchschnittliche Dauer der so genannten Neungsverfahren (Antragstellung ab dem 1. Januar 2017) nimmt jedoch zu und betrug im dritten Quartal 2018 bereits 3,7 Monate – nach 2,3 Monaten im Jahr 2017 (vgl. Bundestagsdrucksache 19/7552, Antwort zu Frage 17).

Die Bundesregierung bzw. das BAMF bezogen sich in der Vergangenheit bei Angaben zur Asylverfahrensdauer immer wieder auf andere Berechnungsmethoden – nach Auffassung der Fragestellenden geschieht dies, um gegenüber der Öffentlichkeit behaupten zu können, das politisch vorgegebene Ziel dreimonatiger Verfahrensdauern sei erreicht worden (vgl. www.migazin.de/2017/01/13/schoenrechnerei-ex-bamf-chef-weise/). So sprach der ehemalige Bundesminister des Innern Dr. Thomas de Maiziere (dpa vom 16. Juni 2017) von durchschnittlichen Asylverfahrensdauern von etwa zwei Monaten; dabei wurden bereits länger anhängige Verfahren aber nicht berücksichtigt. Die zeitweilig verwandten Angaben zur Verfahrensdauer „am aktuellen Rand“ bezogen sich nur auf Verfahren, die in den letzten sechs Monaten eröffnet und

zugleich wieder abgeschlossen worden waren, was rein rechnerisch zwangsläufig kurze Verfahrensdauern ergibt, selbst für die Jahre 2015 und 2016, in denen die Asylverfahren infolge der Überlastung des BAMF übermäßig lange dauerten (vgl. Bundestagsdrucksache 18/12623, Antwort zu Frage 4j). Diese Angaben zu aktuellen Bearbeitungszeiten wurden dann abgelöst durch Zahlen zur „Verfahrensdauer Neuverfahren“ (vgl. Bundestagsdrucksache 18/13472, Antwort zu den Fragen 10 und 11), die auf Verfahren mit einer Asylantragstellung ab dem 1. Januar 2017 begrenzt waren. Dabei wurde davon ausgegangen, dass nach den großen Antragszahlen im Jahr 2016 die Asylanträge „nun im Regelbetrieb bearbeitet werden können“, so die Bundesregierung (ebd.). Auch bei einer solchen Betrachtung gehen länger anhängige Verfahren (Antragstellung vor 2017) nicht in die Berechnung mit ein. Je länger der Stichtag des 1. Januar 2017 zurücklag, umso länger wurden jedoch die durchschnittlichen Verfahrensdauern bei so genannten Neuverfahren, weil auch länger anhängige Verfahren in die statistische Berechnung mit eingehen konnten (dies bestätigte die Bundesregierung auf Bundestagsdrucksache 19/3861 in der Antwort zu Frage 18). Entsprechend war ein kontinuierlicher Anstieg dieser so berechneten durchschnittlichen Verfahrensdauer bei Neuverfahren von 1,7 Monaten im ersten Halbjahr 2017 (Bundestagsdrucksache 18/13472, Antwort zu Frage 9) auf 3,7 Monate im dritten Quartal 2018 festzustellen (Bundestagsdrucksache 19/7552). Obwohl die Bundesregierung im April 2018 auf eine diesbezügliche Anfrage erklärt hatte, auch im Jahr 2018 gelte „als Stichtag für die Verfahrensdauer von Neuverfahren [...] weiterhin der 1. Januar 2017“ (Bundestagsdrucksache 19/1631, Antwort zu Frage 24), wurde die statistische Erfassung der Verfahrensdauer vom BAMF mit Wirkung zum 1. September 2018 erneut geändert. Nunmehr wird auf die so genannte Jahresverfahrensdauer Bezug genommen. Diese umfasst „rollierend“ alle Verfahrensarten mit einer Antragstellung und Entscheidung in den jeweils vergangenen zwölf Monaten (Bundestagsdrucksache 19/7552, Antwort zu Frage 17), länger als ein Jahr dauernde Verfahren bleiben damit unberücksichtigt, so dass die politische 3-Monats-Vorgabe rein rechnerisch wieder erfüllt wird. Auf dem „Flüchtlingsgipfel“ vom Herbst 2015 hatte sich der Bund gegenüber den Bundesländern dazu verpflichtet (www.bundesregierung.de/Content/DE/_Anlagen/2015/09/2015-09-24-bund-laender-fluechtlinge-beschluss.pdf?__blob=publicationFile,Punkt4.10.), Asylverfahren – nicht Neuverfahren – „auf durchschnittlich drei Monate zu verkürzen“.

Obwohl die Einführung beschleunigter Asylverfahren nach § 30a des Asylgesetzes (AsylG) ein inhaltlicher Schwerpunkt des Asylpakets II war, ergab sich auf Nachfragen (vgl. z. B. Bundestagesdrucksachen 19/3861 und 19/7552), dass diese Verfahren in der Praxis nahezu keine Rolle spielen: Gerade einmal 0,3 Prozent aller Asylverfahren waren demnach beschleunigte Asylverfahren nach § 30a AsylG, zudem werden die meisten der als beschleunigte Verfahren begonnenen Verfahren als „normale“ Asylverfahren fortgeführt, weil die gesetzliche Ein-Wochen-Frist, innerhalb der eigentlich zu entscheiden wäre (§ 30a Absatz 2 AsylG), in der Praxis häufig nicht einzuhalten ist (vgl. Bundestagsdrucksache 19/7552, Antwort zu Frage 10). Für die Betroffenen sind diese Schnellverfahren mit erheblichen Beschränkungen ihrer Lebensbedingungen und Verfahrensrechte verbunden, insbesondere auch, wenn es sich um besonders schutzbedürftige Personen handelt. Die Schutzquote im beschleunigten Verfahren ist bei gleichen Herkunftsländern nur etwa halb so hoch wie in normalen Verfahren, im zweiten und dritten Quartal 2018 erhielt kein Schutzsuchender im beschleunigten Verfahren einen Schutzstatus (vgl. Bundestagsdrucksachen 19/3861 und 19/7552, jeweils Antwort zu Frage 7).

Neben beschleunigten Asylverfahren nach § 30a AsylG gibt es in der Praxis Verfahrensbeschleunigungen, die im Rechtsregime der „normalen“ Asylverfahren stattfinden, etwa auch in den so genannten AnKER-Zentren oder „funktionsgleichen Einrichtungen“. Die Bundesregierung gab auf mehrere Nachfragen hierzu jedoch keine näheren Auskünfte oder Einschätzungen (vgl. zuletzt Bundestagsdrucksache 19/7552, Antwort zu Frage 15). Und obwohl die Bundesregierung im Februar 2019 erklärte, nur in den Außenstellen Manching und Bamberg würden beschleunigte Asylverfahren für sichere Herkunftslän-

der durchgeführt, ergibt sich aus mehreren Erlassen des Ministeriums für Kinder, Familien, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen, dass seit Mitte 2018 auch in Nordrhein-Westfalen entsprechende beschleunigte Verfahren nach § 30a AsylG bzw. analog zu dieser Vorschrift durchgeführt werden (vgl. www.mkffi.nrw/sites/default/files/asset/document/180614_erlass_steuerung_asylsystem.docx.pdf; www.fnrw.de/fileadmin/fnrw/media/downloads/Themen_a-Z/Asylverfahren/180713_Verwaltungsvereinbarung__30a_AsylG.pdf; www.fnrw.de/fileadmin/fnrw/media/downloads/Themen_a-Z/Asylverfahren/180720_Erlass_beschleunigtes_Verfahren_Umsetzung.pdf).

1. Wie lang war in Asylverfahren die durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung im Jahr 2018, im ersten bzw. im zweiten Quartal 2019 bzw. zum letzten Stand (bitte, auch im Folgenden, jeweils gesondert angeben), wie lang war die durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer rechtskräftigen Entscheidung (d. h. inklusive eines Gerichtsverfahrens, soweit vorliegend), und wie lang war die durchschnittliche Bearbeitungszeit bei Asylerstanträgen von unbegleiteten Minderjährigen in diesen Zeiträumen bis zu einer behördlichen bzw. rechtskräftigen Entscheidung (bitte jeweils auch nach den 15 wichtigsten Herkunftsländern, allen sicheren Herkunftsstaaten und zudem Algerien, Marokko, Tunesien und Georgien sowie nach Erst- und Folgeanträgen differenzieren)?

Die Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung in Monaten Jahr 2018	
Staatsangehörigkeiten gesamt	7,5
darunter:	
Syrien	4,9
Irak	6,0
Iran	6,3
Nigeria	9,0
Türkei	5,8
Afghanistan	10,6
Eritrea	7,0
Somalia	10,0
Ungeklärt	9,3
Russische Föderation	12,9
Georgien	4,2
Guinea	7,2
Pakistan	10,6
Albanien	2,7
Aserbaidshjan	6,7
Algerien	6,1
Marokko	5,6
Tunesien	6,0
Bosnien und Herzegowina	2,0
Ghana	8,4
Kosovo	6,8
Nordmazedonien	2,6
Montenegro	2,4
Senegal	9,7
Serbien	3,0

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung in Monaten Jahr 2018	
Gesamt	7,5
darunter:	
Erstanträge	7,7
Folgeanträge	6,6

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung in Monaten 1. Quartal 2019	
Staatsangehörigkeiten gesamt	6,0
darunter:	
Syrien	5,2
Irak	6,0
Nigeria	6,4
Türkei	5,5
Iran	5,2
Afghanistan	7,8
Georgien	2,6
Ungeklärt	6,9
Guinea	6,3
Somalia	10,0
Eritrea	8,5
Russische Föderation	10,6
Moldau (Republik)	1,3
Pakistan	5,6
Nordmazedonien	1,5
Algerien	6,1
Marokko	6,7
Tunesien	7,1
Albanien	2,8
Bosnien und Herzegowina	2,2
Ghana	6,6
Kosovo	7,9
Montenegro	1,9
Senegal	4,9
Serbien	1,5

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung in Monaten 1. Quartal 2019	
Gesamt	6,0
darunter:	
Erstanträge	6,2
Folgeanträge	5,0

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung in Monaten 2. Quartal 2019	
Staatsangehörigkeiten gesamt	5,9
darunter:	
Syrien	5,1
Irak	5,6
Nigeria	6,2
Türkei	5,9
Iran	5,5
Afghanistan	6,3
Somalia	9,9
Eritrea	7,0

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung in Monaten 2. Quartal 2019	
Ungeklärt	6,6
Russische Föderation	8,5
Georgien	2,5
Guinea	6,7
Pakistan	5,2
Albanien	2,0
Aserbaidtschan	5,9
Algerien	4,0
Marokko	5,6
Tunesien	7,5
Bosnien und Herzegowina	2,1
Ghana	5,4
Kosovo	2,0
Nordmazedonien	2,0
Montenegro	1,9
Senegal	5,3
Serbien	2,3

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung in Monaten 2. Quartal 2019	
Gesamt	5,9
darunter:	
Erstanträge	6,0
Folgeanträge	5,3

Zahlen zur Verfahrensdauer bis zu einer rechtskräftigen Entscheidung liegen bisher nur für das Jahr 2018 vor.

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer rechtskräftigen Entscheidung in Monaten Jahr 2018	
Staatsangehörigkeiten gesamt	17,6
darunter:	
Syrien	14,9
Afghanistan	22,6
Irak	16,6
Nigeria	20,0
Iran	16,9
Russische Föderation	25,5
Eritrea	12,2
Pakistan	26,5
Somalia	16,5
Türkei	12,2
Ungeklärt	14,9
Georgien	14,9
Albanien	12,6
Gambia	22,6
Armenien	11,7
Algerien	12,7
Marokko	12,1
Tunesien	13,4
Bosnien und Herzegowina	11,7

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer rechtskräftigen Entscheidung in Monaten Jahr 2018	
Kosovo	20,1
Montenegro	11,8
Nordmazedonien	10,9
Serbien	10,9
Ghana	19,3
Senegal	22,7

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer rechtskräftigen Entscheidung in Monaten Jahr 2018	
Gesamt	17,6
darunter:	
Erstanträge	18,1
Folgeanträge	13,4

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bei Asyleranträgen von unbegleiteten Minderjährigen bis zu einer behördlichen Entscheidung in Monaten Jahr 2018	
Staatsangehörigkeiten gesamt	9,8
darunter:	
Afghanistan	14,2
Somalia	6,9
Guinea	6,3
Eritrea	5,1
Syrien	11,7
Irak	9,5
Gambia	7,1
Iran	7,7
Sierra Leone	7,6
Ungeklärt	8,7
Sudan (ohne Südsudan)	7,2
Nigeria	9,4
Türkei	6,8
Marokko	5,1
Pakistan	11,2
Algerien	4,3
Tunesien	6,9
Georgien	11,6
Albanien	6,2
Bosnien und Herzegowina	0,9
Ghana	7,3
Kosovo	6,0
Nordmazedonien	5,0
Montenegro	3,3
Senegal	7,2
Serbien	9,3

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bei Asyleranträgen von unbegleiteten Minderjährigen bis zu einer behördlichen Entscheidung in Monaten 1. Quartal 2019	
Staatsangehörigkeiten gesamt	7,2
darunter:	
Guinea	6,2
Afghanistan	9,9
Syrien	7,2

Somalia	7,7
Irak	8,3
Eritrea	5,5
Iran	4,9
Gambia	8,3
Pakistan	5,4
Nigeria	7,4
Türkei	3,6
Guinea-Bissau	2,8
Sudan (ohne Südsudan)	10,6
Albanien	3,1
Sierra Leone	7,5
Algerien	6,6
Marokko	2,4
Tunesien	6,4
Georgien	1,7
Albanien	3,1
Bosnien und Herzegowina	–
Ghana	1,7
Kosovo	–
Nordmazedonien	0,3
Montenegro	–
Senegal	2,9
Serbien	–

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bei Asylerstanträgen von unbegleiteten Minderjährigen bis zu einer behördlichen Entscheidung in Monaten	
2. Quartal 2019	
Staatsangehörigkeiten gesamt	7,0
darunter:	
Guinea	5,6
Afghanistan	10,3
Irak	5,9
Syrien	7,3
Somalia	8,0
Iran	5,8
Eritrea	5,0
Gambia	5,8
Türkei	8,4
Nigeria	6,1
Marokko	7,1
Algerien	6,1
Angola	4,7
Kamerun	6,2
Jemen	1,5
Tunesien	3,1
Georgien	4,6
Albanien	3,8
Bosnien und Herzegowina	–
Ghana	5,1
Kosovo	–

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bei Asylerstanträgen von unbegleiteten Minderjährigen bis zu einer behördlichen Entscheidung in Monaten	
2. Quartal 2019	
Nordmazedonien	4,5
Montenegro	–
Senegal	4,9
Serbien	–

Zahlen zur Verfahrensdauer bis zu einer rechtskräftigen Entscheidung liegen bisher nur für das Jahr 2018 vor.

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bei Asylerstanträgen von unbegleiteten Minderjährigen bis zu einer rechtskräftigen Entscheidung in Monaten Jahr 2018	
Staatsangehörigkeiten gesamt	15,7
darunter:	
Afghanistan	18,7
Syrien	21,4
Somalia	8,0
Eritrea	8,1
Guinea	7,6
Irak	18,4
Ungeklärt	17,8
Gambia	9,2
Äthiopien	15,2
Sudan (ohne Südsudan)	9,0
Pakistan	8,8
Albanien	8,8
Marokko	7,1
Sierra Leone	13,3
Nigeria	13,3
Algerien	5,6
Tunesien	10,9
Georgien	–
Bosnien und Herzegowina	8,0
Kosovo	20,6
Nordmazedonien	6,3
Montenegro	–
Serbien	16,3
Ghana	10,3
Senegal	9,5

2. Wie lang war in den genannten Zeiträumen die durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung in Dublin-Verfahren (bitte auch nach den 15 wichtigsten Herkunftsländern, allen sicheren Herkunftsstaaten und zudem Algerien, Marokko, Tunesien und Georgien differenzieren)?

Die Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung bei Dublin-Verfahren in Monaten	
Jahr 2018	
Staatsangehörigkeiten gesamt	1,5
darunter:	
Syrien	1,6
Irak	1,3
Iran	1,9
Nigeria	1,2
Türkei	1,7
Afghanistan	1,1
Eritrea	1,6
Somalia	1,4
Ungeklärt	1,5
Russische Föderation	1,3
Georgien	1,0
Guinea	1,3
Pakistan	1,6
Albanien	1,1
Aserbaidshjan	2,0
Algerien	1,7
Marokko	1,4
Tunesien	1,8
Bosnien und Herzegowina	0,7
Ghana	1,3
Kosovo	1,0
Nordmazedonien	1,4
Montenegro	0,9
Senegal	1,4
Serbien	1,4

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung bei Dublin-Verfahren in Monaten	
1. Quartal 2019	
Staatsangehörigkeiten gesamt	1,4
darunter:	
Syrien	2,6
Irak	1,2
Nigeria	1,0
Türkei	1,8
Iran	2,0
Afghanistan	1,0
Georgien	0,8
Ungeklärt	1,9
Guinea	1,4
Somalia	1,5
Eritrea	1,5

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung bei Dublin-Verfahren in Monaten		
1. Quartal 2019		
Russische Föderation		1,3
Moldau (Republik)		0,8
Pakistan		1,3
Nordmazedonien		1,2
Algerien		1,2
Marokko		1,3
Tunesien		1,6
Albanien		0,9
Bosnien und Herzegowina		–
Ghana		1,0
Kosovo		1,2
Montenegro		0,9
Senegal		1,0
Serbien		1,1

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung bei Dublin-Verfahren in Monaten		
2. Quartal 2019		
Staatsangehörigkeiten gesamt		1,5
darunter:		
Syrien		5,6
Irak		1,3
Nigeria		1,2
Türkei		2,0
Iran		1,8
Afghanistan		1,3
Somalia		1,7
Eritrea		1,7
Ungeklärt		1,7
Russische Föderation		1,1
Georgien		1,2
Guinea		1,4
Pakistan		1,3
Albanien		0,9
Aserbaidshan		1,7
Algerien		1,0
Marokko		1,1
Tunesien		1,2
Bosnien und Herzegowina		0,9
Ghana		1,3
Kosovo		1,0
Nordmazedonien		1,1
Montenegro		0,8
Senegal		1,0
Serbien		1,1

3. Wie lang war in den genannten Zeiträumen die durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung, wenn Asylverfahren getrennt danach betrachtet werden, ob sie in so genannten Ankunftszentren, in Anker-Zentren, in „funktionsgleichen Einrichtungen“, in Entscheidungszentren, in den Außenstellen bzw. der Zentrale des BAMF entschieden wurden (bitte jeweils auch nach den 15 wichtigsten Herkunftsländern, allen sicheren Herkunftsstaaten und zudem Algerien, Marokko, Tunesien und Georgien differenzieren)?

Die Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung bei Verfahren, die in einem Ankunftszentrum entschieden wurden – in Monaten Jahr 2018	
Staatsangehörigkeiten gesamt	6,7
darunter:	
Syrien	4,0
Irak	5,3
Iran	5,4
Nigeria	8,3
Türkei	5,0
Afghanistan	9,8
Eritrea	6,7
Somalia	9,5
Ungeklärt	9,3
Russische Föderation	12,7
Georgien	3,1
Guinea	6,9
Pakistan	8,6
Albanien	2,2
Aserbaidschan	8,3
Algerien	5,8
Marokko	6,0
Tunesien	7,7
Bosnien und Herzegowina	1,4
Ghana	7,8
Kosovo	4,1
Nordmazedonien	1,8
Montenegro	3,4
Senegal	9,5
Serbien	2,0

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung bei Verfahren, die in einem Ankunftszentrum entschieden wurden – in Monaten 1.Quartal 2019	
Staatsangehörigkeiten gesamt	5,9
darunter:	
Syrien	4,6
Irak	6,0
Nigeria	9,3
Türkei	5,1
Iran	5,2
Afghanistan	7,1
Georgien	1,4
Ungeklärt	7,6

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung bei Verfahren, die in einem Ankunftsdatum entschieden wurden – in Monaten 1.Quartal 2019	
Guinea	7,1
Somalia	10,2
Eritrea	9,4
Russische Föderation	14,2
Moldau (Republik)	1,2
Pakistan	5,2
Nordmazedonien	1,3
Algerien	8,3
Marokko	8,2
Tunesien	11,4
Albanien	2,5
Bosnien und Herzegowina	1,2
Ghana	9,4
Kosovo	5,8
Montenegro	2,0
Senegal	5,3
Serbien	1,5

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung bei Verfahren, die in einem Ankunftsdatum entschieden wurden – in Monaten 2.Quartal 2019	
Staatsangehörigkeiten gesamt	6,2
darunter:	
Syrien	5,0
Irak	6,2
Nigeria	10,3
Türkei	5,5
Iran	5,9
Afghanistan	6,7
Somalia	9,9
Eritrea	7,4
Ungeklärt	7,1
Russische Föderation	9,0
Georgien	2,1
Guinea	8,0
Pakistan	5,7
Albanien	2,1
Aserbaidshon	8,3
Algerien	4,5
Marokko	6,3
Tunesien	9,9
Bosnien und Herzegowina	1,7
Ghana	7,2
Kosovo	1,8
Nordmazedonien	1,7
Montenegro	0,7
Senegal	8,8
Serbien	1,9

Es wird darauf hingewiesen, dass mit Ausweitung des Betrachtungszeitraumes, von einer niedrigen Basis ausgehend, bei steigenden Fallzahlen in AnKER- oder funktionsgleichen Einrichtungen zunehmend Fälle auftreten können, die aus einzelfallspezifischen Gründen (zusätzliche Schritte zur Identitätsklärung, medizinische Gründe, Anfragen an Behörden u. Ä.) eine deutlich erhöhte Bearbeitungsdauer aufweisen und damit den Gesamtwert der durchschnittlichen Bearbeitungsdauer im Vergleich zu den Ankunftscentren, Außenstellen und Entscheidungszentren erhöhen können.

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung bei Verfahren, die in einem AnKER-Zentrum entschieden wurden – in Monaten Jahr 2018	
Staatsangehörigkeiten gesamt	1,3
darunter:	
Syrien	1,2
Irak	1,3
Iran	1,7
Nigeria	1,5
Türkei	2,1
Afghanistan	1,0
Eritrea	1,1
Somalia	1,1
Ungeklärt	1,2
Russische Föderation	1,7
Georgien	0,9
Guinea	–
Pakistan	–
Albanien	0,5
Aserbaidshan	0,7
Algerien	0,6
Marokko	0,8
Tunesien	1,4
Bosnien und Herzegowina	0,6
Ghana	0,9
Kosovo	0,7
Nordmazedonien	0,8
Montenegro	–
Senegal	0,5
Serbien	1,1

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung bei Verfahren, die in einem AnKER-Zentrum entschieden wurden – in Monaten 1. Quartal 2019	
Staatsangehörigkeiten gesamt	2,0
darunter:	
Syrien	2,1
Irak	2,4
Nigeria	2,6
Türkei	2,9
Iran	3,0
Afghanistan	2,8
Georgien	1,3
Ungeklärt	1,9
Guinea	–
Somalia	1,8

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung bei Verfahren, die in einem AnKER-Zentrum entschieden wurden – in Monaten 1. Quartal 2019	
Eritrea	1,9
Russische Föderation	2,7
Moldau (Republik)	1,4
Pakistan	0,6
Nordmazedonien	1,0
Algerien	1,0
Marokko	1,2
Tunesien	1,2
Albanien	1,3
Bosnien und Herzegowina	1,1
Ghana	1,9
Kosovo	1,3
Montenegro	1,6
Senegal	1,5
Serbien	1,0

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung bei Verfahren, die in einem AnKER-Zentrum entschieden wurden – in Monaten 2. Quartal 2019	
Staatsangehörigkeiten gesamt	3,0
darunter:	
Syrien	3,1
Irak	3,0
Nigeria	4,4
Türkei	2,8
Iran	3,7
Afghanistan	2,6
Somalia	2,2
Eritrea	3,6
Ungeklärt	3,7
Russische Föderation	3,8
Georgien	1,5
Guinea	3,2
Pakistan	1,7
Albanien	1,7
Aserbaidtschan	3,8
Algerien	1,0
Marokko	1,9
Tunesien	1,4
Bosnien und Herzegowina	1,9
Ghana	2,4
Kosovo	0,5
Nordmazedonien	1,8
Montenegro	–
Senegal	0,9
Serbien	2,6

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung bei Verfahren, die in einer funktionsgleichen Einrichtung entschieden wurden – in Monaten* 2. Quartal 2019	
Staatsangehörigkeiten gesamt	0,9
darunter:	
Syrien	0,9
Irak	1,9
Nigeria	–
Türkei	0,9
Iran	1,9
Afghanistan	0,4
Somalia	–
Eritrea	–
Ungeklärt	–
Russische Föderation	–
Georgien	0,7
Guinea	–
Pakistan	0,2
Albanien	0,8
Aserbaidshan	0,1
Algerien	–
Marokko	0,2
Tunesien	–
Bosnien und Herzegowina	–
Ghana	–
Kosovo	–
Nordmazedonien	–
Montenegro	–
Senegal	–
Serbien	1,4

* Funktionsgleiche Einrichtungen existieren erst seit dem 01.04.2019.

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung bei Verfahren, die in einem Entscheidungszentrum entschieden wurden – in Monaten Jahr 2018	
Staatsangehörigkeiten gesamt	11,8
darunter:	
Syrien	7,3
Irak	9,6
Iran	10,4
Nigeria	16,0
Türkei	6,5
Afghanistan	15,4
Eritrea	8,3
Somalia	19,9
Ungeklärt	12,4
Russische Föderation	11,1
Georgien	9,8
Guinea	13,6
Pakistan	17,9
Albanien	6,7
Aserbaidshan	10,0

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung bei Verfahren, die in einem Entscheidungszentrum entschieden wurden – in Monaten Jahr 2018	
Algerien	12,6
Marokko	8,7
Tunesien	8,0
Bosnien und Herzegowina	3,8
Ghana	14,9
Kosovo	12,9
Nordmazedonien	7,9
Montenegro	3,2
Senegal	20,9
Serbien	7,9

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung bei Verfahren, die in einem Entscheidungszentrum entschieden wurden – in Monaten 1.Quartal 2019	
Staatsangehörigkeiten gesamt	12,0
darunter:	
Syrien	11,2
Irak	11,7
Nigeria	14,4
Türkei	7,3
Iran	8,2
Afghanistan	15,2
Georgien	3,8
Ungeklärt	11,4
Guinea	13,1
Somalia	21,9
Eritrea	12,6
Russische Föderation	22,1
Moldau (Republik)	5,3
Pakistan	13,8
Nordmazedonien	8,4
Algerien	10,6
Marokko	10,6
Tunesien	11,7
Albanien	8,4
Bosnien und Herzegowina	5,8
Ghana	15,5
Kosovo	11,0
Montenegro	–
Senegal	6,4
Serbien	3,7

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung bei Verfahren, die in einem Entscheidungszentrum entschieden wurden – in Monaten 2.Quartal 2019	
Staatsangehörigkeiten gesamt	11,5
darunter:	
Syrien	8,7
Irak	9,2
Nigeria	17,5
Türkei	8,7

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung bei Verfahren, die in einem Entscheidungszentrum entschieden wurden – in Monaten 2.Quartal 2019	
Iran	10,0
Afghanistan	14,4
Somalia	14,3
Eritrea	12,0
Ungeklärt	9,1
Russische Föderation	14,0
Georgien	7,2
Guinea	20,1
Pakistan	13,1
Albanien	1,0
Aserbaidtschan	10,7
Algerien	25,0
Marokko	17,2
Tunesien	–
Bosnien und Herzegowina	4,3
Ghana	16,3
Kosovo	–
Nordmazedonien	10,4
Montenegro	25,0
Senegal	31,2
Serbien	1,0

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung bei Verfahren, die in einer Außenstelle oder der Zentrale entschieden wurden – in Monaten Jahr 2018	
Staatsangehörigkeiten gesamt	7,7
darunter:	
Syrien	5,5
Irak	5,7
Iran	6,2
Nigeria	8,3
Türkei	7,8
Afghanistan	10,0
Eritrea	7,1
Somalia	8,2
Ungeklärt	9,1
Russische Föderation	14,0
Georgien	7,2
Guinea	5,7
Pakistan	11,0
Albanien	3,2
Aserbaidtschan	5,9
Algerien	5,8
Marokko	4,6
Tunesien	4,4
Bosnien und Herzegowina	2,4
Ghana	8,5
Kosovo	8,1
Nordmazedonien	3,2

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung bei Verfahren, die in einer Außenstelle oder der Zentrale entschieden wurden – in Monaten Jahr 2018	
Montenegro	1,3
Senegal	9,1
Serbien	3,4

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung bei Verfahren, die in einer Außenstelle oder der Zentrale entschieden wurden – in Monaten 1. Quartal 2019	
Staatsangehörigkeiten gesamt	5,3
darunter:	
Syrien	4,6
Irak	4,7
Nigeria	5,0
Türkei	5,5
Iran	4,4
Afghanistan	7,2
Georgien	4,9
Ungeklärt	5,7
Guinea	4,4
Somalia	7,9
Eritrea	7,0
Russische Föderation	7,8
Moldau (Republik)	0,9
Pakistan	4,6
Nordmazedonien	1,7
Algerien	3,9
Marokko	3,7
Tunesien	3,3
Albanien	3,7
Bosnien und Herzegowina	3,1
Ghana	4,1
Kosovo	9,5
Montenegro	1,9
Senegal	4,9
Serbien	1,5

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung bei Verfahren, die in einer Außenstelle oder der Zentrale entschieden wurden – in Monaten 2.Quartal 2019	
Staatsangehörigkeiten gesamt	5,0
darunter:	
Syrien	5,4
Irak	4,3
Nigeria	4,4
Türkei	6,8
Iran	3,8
Afghanistan	5,2
Somalia	7,1
Eritrea	5,9
Ungeklärt	6,3
Russische Föderation	6,6
Georgien	3,7
Guinea	4,7

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung bei Verfahren, die in einer Außenstelle oder der Zentrale entschieden wurden – in Monaten 2.Quartal 2019	
Pakistan	4,5
Albanien	1,7
Aserbaidshan	4,4
Algerien	2,9
Marokko	4,1
Tunesien	3,2
Bosnien und Herzegowina	2,6
Ghana	3,3
Kosovo	2,1
Nordmazedonien	1,8
Montenegro	2,0
Senegal	3,6
Serbien	2,7

4. Wie lang war in den genannten Zeiträumen die durchschnittliche Verfahrensdauer bei Asylsuchenden aus sicheren Herkunftsstaaten bei Neuverfahren (Asylantragstellung ab dem 1. Januar 2017; bitte jeweils nach Herkunftsländern differenzieren)?

6. Wie lang war in den genannten Zeiträumen die durchschnittliche Verfahrensdauer bei Neuverfahren („Asylantragstellung ab 1. Januar 2017“, bitte auch nach den zehn wichtigsten Herkunftsländern, allen sicheren Herkunftsstaaten, Algerien, Marokko Tunesien und Georgien differenzieren)?

Die Fragen 4 und 6 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer in Monaten Jahr 2018	
Staatsangehörigkeiten gesamt	3,6
darunter:	
Syrien	3,6
Irak	4,0
Iran	3,8
Nigeria	3,9
Türkei	3,8
Afghanistan	3,6
Eritrea	3,5
Somalia	4,3
Ungeklärt	3,2
Russische Föderation	3,6
Algerien	2,8
Marokko	3,0
Tunesien	2,7
Georgien	1,7
Albanien	1,8
Bosnien und Herzegowina	1,2
Ghana	3,2

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer in Monaten Jahr 2018	
Kosovo	1,9
Nordmazedonien	1,5
Montenegro	1,7
Senegal	2,8
Serbien	1,8

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer in Monaten 1. Quartal 2019	
Staatsangehörigkeiten gesamt	4,5
darunter:	
Syrien	4,7
Irak	5,3
Nigeria	5,0
Türkei	4,9
Iran	4,6
Afghanistan	4,9
Georgien	1,5
Ungeklärt	5,0
Guinea	5,1
Somalia	6,6
Algerien	4,0
Marokko	3,6
Tunesien	2,9
Albanien	2,1
Bosnien und Herzegowina	1,3
Ghana	3,6
Kosovo	2,6
Nordmazedonien	1,3
Montenegro	1,6
Senegal	2,6
Serbien	1,2

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer in Monaten 2. Quartal 2019	
Staatsangehörigkeiten gesamt	4,5
darunter:	
Syrien	4,3
Irak	5,1
Nigeria	5,0
Türkei	5,0
Iran	5,1
Afghanistan	4,3
Somalia	6,9
Eritrea	5,4
Ungeklärt	4,3
Russische Föderation	4,4
Algerien	3,0
Marokko	4,1
Tunesien	3,5
Georgien	1,7
Albanien	1,7

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer in Monaten 2. Quartal 2019	
Bosnien und Herzegowina	2,1
Ghana	3,6
Kosovo	1,9
Nordmazedonien	1,8
Montenegro	1,9
Senegal	3,7
Serbien	1,7

5. Wie lang war in den genannten Zeiträumen die Verfahrensdauer bei Verfahren, die in den letzten zwölf Monaten eingeleitet (Asylantragstellung) und entschieden wurden (bitte auch nach den zehn wichtigsten Herkunftsländern, allen sicheren Herkunftsstaaten, Algerien, Marokko Tunesien und Georgien differenzieren)?

Die Angaben zur Verfahrensdauer können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer in Monaten Jahr 2018	
Staatsangehörigkeiten gesamt	3,0
darunter:	
Syrien	3,3
Irak	3,3
Iran	3,1
Nigeria	3,1
Türkei	3,4
Afghanistan	3,1
Eritrea	2,8
Somalia	3,3
Ungeklärt	2,8
Russische Föderation	2,7
Algerien	2,5
Marokko	2,5
Tunesien	2,4
Georgien	1,6
Albanien	1,7
Bosnien und Herzegowina	1,2
Ghana	2,6
Kosovo	1,8
Nordmazedonien	1,6
Montenegro	1,5
Senegal	2,2
Serbien	1,7

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer in Monaten 1. Quartal 2019	
Staatsangehörigkeiten gesamt	3,1
darunter:	
Syrien	3,5
Irak	3,6
Nigeria	3,2
Türkei	4,2
Iran	3,3

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer in Monaten 1. Quartal 2019	
Afghanistan	3,5
Georgien	1,4
Ungeklärt	3,3
Guinea	3,0
Somalia	4,0
Algerien	2,3
Marokko	2,4
Tunesien	2,2
Albanien	1,6
Bosnien und Herzegowina	1,1
Ghana	2,5
Kosovo	2,0
Nordmazedonien	1,0
Montenegro	1,8
Senegal	2,2
Serbien	1,0

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer in Monaten 2. Quartal 2019	
Staatsangehörigkeiten gesamt	2,9
darunter:	
Syrien	3,4
Irak	3,2
Nigeria	2,7
Türkei	4,0
Iran	3,5
Afghanistan	2,9
Somalia	3,2
Eritrea	3,5
Ungeklärt	3,1
Russische Föderation	2,5
Algerien	1,7
Marokko	2,4
Tunesien	1,7
Georgien	1,4
Albanien	1,5
Bosnien und Herzegowina	1,4
Ghana	2,5
Kosovo	1,8
Nordmazedonien	1,8
Montenegro	1,2
Senegal	1,9
Serbien	1,7

7. Wie lang war in den genannten Zeiträumen die durchschnittliche Dauer bis zur Anhörung der Asylsuchenden, wie lang die durchschnittliche Dauer nach der Anhörung bis zur behördlichen Entscheidung (bitte nach den 15 wichtigsten Herkunftsländern, allen sicheren Herkunftsstaaten und zudem Algerien, Marokko, Tunesien und Georgien differenzieren)?

Die Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

Jahr 2018	Antragstellung bis Anhörung (in Monaten)	Anhörung bis Entscheidung (in Monaten)
Staatsangehörigkeiten gesamt	3,2	4,3
darunter:		
Syrien	2,0	2,8
Irak	2,2	3,8
Iran	1,6	4,0
Nigeria	2,9	4,8
Türkei	1,0	4,1
Afghanistan	5,6	6,0
Eritrea	4,1	4,1
Somalia	4,9	5,6
Ungeklärt	3,3	6,8
Russische Föderation	6,2	6,4
Georgien	1,3	2,1
Guinea	3,5	3,9
Pakistan	5,9	5,3
Albanien	1,2	1,7
Aserbaidschan	2,6	5,2
Algerien	2,7	3,2
Marokko	2,7	3,2
Tunesien	2,9	3,6
Bosnien und Herzegowina	0,8	1,6
Ghana	4,9	3,8
Kosovo	5,7	5,9
Nordmazedonien	1,5	2,1
Montenegro	1,0	1,3
Senegal	4,8	3,7
Serbien	1,1	2,2

1. Quartal 2019	Antragstellung bis Anhörung (in Monaten)	Anhörung bis Entscheidung (in Monaten)
Staatsangehörigkeiten gesamt	2,1	4,1
darunter:		
Syrien	1,8	2,6
Irak	1,8	3,9
Nigeria	1,6	4,8
Türkei	0,9	4,7
Iran	1,5	4,3
Afghanistan	2,8	5,9
Georgien	1,0	1,3
Ungeklärt	2,7	5,5
Guinea	3,2	4,4
Somalia	3,9	7,6
Eritrea	5,0	6,2

1. Quartal 2019	Antragstellung bis Anhörung (in Monaten)	Anhörung bis Entscheidung (in Monaten)
Russische Föderation	4,8	6,5
Moldau (Republik)	0,4	1,1
Pakistan	2,7	4,5
Nordmazedonien	1,1	1,0
Algerien	1,5	4,3
Marokko	2,5	4,1
Tunesien	2,7	4,6
Albanien	0,7	1,7
Bosnien und Herzegowina	0,3	1,8
Ghana	2,4	3,5
Kosovo	1,3	6,2
Montenegro	2,5	1,7
Senegal	2,6	2,8
Serbien	0,5	1,0

2. Quartal 2019	Antragstellung bis Anhörung (in Monaten)	Anhörung bis Entscheidung (in Monaten)
Staatsangehörigkeiten gesamt	1,6	3,4
darunter:		
Syrien	1,1	1,6
Irak	1,4	3,9
Nigeria	1,4	5,0
Türkei	0,6	5,1
Iran	0,9	4,8
Afghanistan	1,8	5,4
Somalia	3,4	8,2
Eritrea	4,1	3,0
Ungeklärt	1,6	3,7
Russische Föderation	2,6	6,3
Georgien	0,3	1,6
Guinea	3,2	4,7
Pakistan	1,6	4,6
Albanien	0,6	1,7
Aserbaidtschan	1,9	5,8
Algerien	1,7	2,8
Marokko	1,5	4,3
Tunesien	5,0	4,3
Bosnien und Herzegowina	0,4	1,7
Ghana	1,4	4,2
Kosovo	0,3	1,6
Nordmazedonien	0,3	1,7
Montenegro	0,1	0,9
Senegal	1,6	3,9
Serbien	0,7	1,9

8. Wie viele beim BAMF anhängige Verfahren waren Mitte 2019 bzw. zum letzten Stand seit über drei, sechs, zwölf, 15, 18, 24 bzw. 36 Monaten anhängig (bitte auch nach den zehn am meisten betroffenen Herkunftsländer differenzieren), wie ist der aktuelle Stand der Bearbeitung von so genannten Altverfahren im BAMF, und wie viele Alt- bzw. Neuverfahren waren zuletzt anhängig?

Die Angaben können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

Anhängige Verfahren Stand: 30.06.2019	bis 3 Monate	über 3 Monate	über 6 Monate	über 12 Monate	über 15 Monate	über 18 Monate	über 24 Monate	über 36 Monate	Gesamt
Staatsangehörigkeiten gesamt	22.438	30.019	17.858	6.838	4.442	2.826	1.654	859	52.457
darunter:									
Syrien	6.209	9.363	5.182	1.982	1.196	659	313	188	15.572
Irak	2.163	3.151	2.012	903	618	352	157	91	5.314
Nigeria	1.308	1.851	1.128	428	270	161	96	42	3.159
Türkei	2.057	3.234	2.227	644	330	191	73	35	5.291
Iran	1.773	2.129	1.317	290	162	95	45	17	3.902
Afghanistan	1.501	1.718	1.028	420	317	255	187	80	3.219
Somalia	601	928	620	294	219	165	110	48	1.529
Eritrea	555	707	455	210	123	79	42	15	1.262
Ungeklärt	525	1.059	707	365	285	225	183	119	1.584
Russische Föderation	533	524	369	207	159	111	75	34	1.057

Zum Stand 30. Juni 2019 waren 52.457 Verfahren anhängig. Bei anhängigen Verfahren wird eine Unterscheidung zwischen Alt- und Neuverfahren seit Anfang 2019 nicht mehr statistisch erhoben.

9. Wie lang war die durchschnittliche Dauer vom Datum der Einreise (wie im System MARiS des BAMF nach Selbstauskunft der Asylsuchenden gespeichert) bis zur formellen Asylantragstellung im ersten Halbjahr 2019 (bitte jeweils auch nach den zehn wichtigsten Herkunftsstaaten differenzieren)?

Die Angaben können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden. Es wird darauf hingewiesen, dass die Daten keine Aussagen etwa zur Gesamtverfahrensdauer von Asylverfahren zulassen, da der Asylantrag nicht immer unmittelbar nach der Einreise gestellt wird. Fälle mit späterer Antragstellung führen zu Verzerrungen der Statistik.

Staatsangehörigkeit	Stand 30.06.2019 (Dauer in Monaten)
Gesamt	4,9
darunter:	
Syrien	10,0
Irak	4,6
Nigeria	1,5
Türkei	1,7
Iran	2,0
Afghanistan	3,1
Ungeklärt	8,3

Staatsangehörigkeit	Stand 30.06.2019 (Dauer in Monaten)
Georgien	1,3
Somalia	3,3
Eritrea	4,2

10. Welche Organisationseinheiten des BAMF werden derzeit welchem „Einrichtungs“- bzw. Entscheidungs-“Typ“ zugeordnet (bitte einzeln nach Ankunfts- bzw. AnKER-Zentrum, „funktionsgleiche Einrichtung“, Außenstelle, Entscheidungszentrum, Zentrale usw. auflisten)?

Das BAMF differenziert die Organisationseinheiten wie folgt: Außenstelle/ Dienststelle, Außenstelle in AnKER-Einrichtung, Außenstelle im Ankunftszentrum, Bearbeitungsstraße, Warteraum, Zustellzentrum, Dublinzentrum, Entscheidungszentrum, Zentrale des BAMF.

Im Übrigen wird auf das veröffentlichte Organigramm (abrufbar unter www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Downloads/Infothek/Sonstige/organigramm.pdf?__blob=publicationFile) verwiesen.

11. An welchen Standorten gibt es derzeit bzw. sind in Planung „besondere Aufnahmeeinrichtungen“ im Sinne des § 5 Absatz 5 AsylG (bitte mit Datum der Einrichtung bzw. Eröffnung auflisten), und in welchen Organisationseinheiten des BAMF werden derzeit und seit wann beschleunigte Verfahren nach § 30a bzw. analog zu § 30a (bitte differenzieren) AsylG durchgeführt (bitte auflisten)?

Beschleunigte Verfahren im Sinne des § 30a Absatz 1 AsylG werden durch Außenstellen (AS) des Bundesamtes bearbeitet, die folgenden besonderen Aufnahmeeinrichtungen zugeordnet sind (zugeordnete AS des BAMF jeweils in Klammern): Bamberg (BAMF AS Bamberg in AnKER-Einrichtung), Ingolstadt/Manching (BAMF AS Manching in AnKER-Einrichtung), Deggendorf (BAMF AS Deggendorf in AnKER-Einrichtung), Regensburg (BAMF AS Regensburg in AnKER-Einrichtung), Bielefeld (BAMF AS Bielefeld im Ankunftszentrum), Bonn (BAMF AS Bonn im Ankunftszentrum), Essen (BAMF AS Essen), Köln (BAMF AS Köln), Mönchengladbach (BAMFAS Mönchengladbach im Ankunftszentrum) und Unna (BAMF AS Dortmund im Ankunftszentrum).

Die zugrunde liegenden Verwaltungsvereinbarungen wurden mit dem Freistaat Bayern am 30. Juni 2016 für Bamberg und Ingolstadt/Manching geschlossen. Am 11. August 2017 wurden mit dem Freistaat Bayern in den Aufnahmeeinrichtungen Ingolstadt/Manching, Deggendorf und Regensburg Einrichtungen eingerichtet, welche unter anderem die Funktion einer besonderen Aufnahmeeinrichtung haben. Mit dem Land Nordrhein-Westfalen wurde eine Verwaltungsvereinbarung für die Standorte Bielefeld, Bonn, Essen, Köln, Mönchengladbach und Unna am 13. Juli 2018 geschlossen.

12. Wie erklärt die Bundesregierung, dass nach ihrer Auskunft vom 6. Februar 2019 (Bundestagsdrucksache 19/7552, Antwort zu Frage 7) beschleunigte Verfahren nach § 30a AsylbG nur in den Außenstellen Manching und Bamberg durchgeführt würden, während aus Ministeriumserlassen aus Nordrhein-Westfalen hervorgeht, dass solche Verfahren auch in Nordrhein-Westfalen seit Mitte 2018 durchgeführt werden und am 13. Juli 2018 eine entsprechende Vereinbarung mit dem BAMF unterzeichnet wurde (vgl. www.fnrw.de/fileadmin/fnrw/media/downloads/Themen_a-Z/Asylverfahren/190716_Erlass_Umsetzung_47_Abs.1_b_AsyIG.pdf, www.fnrw.de/fileadmin/fnrw/media/downloads/Themen_a-Z/Asylverfahren/180720_Erlass_beschleunigtes_Verfahren_Umsetzung.pdf, www.fnrw.de/fileadmin/fnrw/media/downloads/Themen_a-Z/Asylverfahren/180713_Verwaltungsvereinbarung_30a_AsyIG.pdf), welche weiteren vergleichbaren Vereinbarungen des BAMF mit welchen Bundesländern und welchem Inhalt gibt es diesbezüglich (bitte mit Datum der Vereinbarung und des Inkrafttretens auflisten), und wie lauten die entsprechend womöglich zu Frage 7 auf Bundestagsdrucksache 19/7552 versäumten Antworten bzw. Angaben (bitte so ausführlich wie möglich darstellen)?

Die Auskunft der Bundesregierung vom 6. Februar 2019 bezog sich auf Verfahrensdauer und Anzahl von beschleunigten Verfahren nach § 30a AsylG für das dritte Quartal 2018. Die am 13. Juli 2018 unterzeichnete Vereinbarung zwischen dem Bundesamt und dem Land Nordrhein-Westfalen konnte im Einvernehmen beider Vertragsparteien erst nach Abschluss der erforderlichen administrativen Abstimmungen zwischen dem Bundesamt und den zuständigen Landesbehörden zu Beginn des vierten Quartals 2018 systematisch umgesetzt werden. Entsprechend sind in der Antwort der Bundesregierung vom 6. Februar 2019 für das dritte Quartal 2018 keine beschleunigten Verfahren im Sinne des § 30a AsylG für Organisationseinheiten des Bundesamtes im Land Nordrhein-Westfalen ausgewiesen. Im Übrigen wird auf die Ausführungen der vorhergehenden Frage verwiesen.

13. Stimmt die Bundesregierung der Rechtsauffassung zu, dass beschleunigte Asylverfahren nach § 30a AsylG nur von Außenstellen durchgeführt werden dürfen, die einer besonderen Aufnahmeeinrichtung nach § 5 Absatz 5 AsylG zugeordnet wurden (so nach Auffassung der Fragestellenden der eindeutige Wortlaut von § 30a Absatz 1 AsylG; wenn nein, bitte ausführlich begründen), und welche Außenstellen wurden einer besonderen Aufnahmeeinrichtung nach § 5 Absatz 5 AsylG zugeordnet (bitte mit Datum der Zuordnung auflisten), bzw. welche Vereinbarungen gibt es hierzu?

Mit Vereinbarung vom 13. Juli 2018 zwischen dem BAMF und dem Land Nordrhein-Westfalen wurden die Aufnahmeeinrichtungen in Bielefeld, Bonn, Essen, Köln, Mönchengladbach und Unna als Aufnahmeeinrichtungen deklariert, in denen beschleunigte Verfahren nach § 30a AsylG bearbeitet werden sollen. Die bereits bestehenden Zuordnungen der Außenstellen des BAMF wurden beibehalten. Es gab keine erneute Zuordnung nach der Vereinbarung zu den besonderen Aufnahmeeinrichtungen.

Mit Vereinbarung vom 30. Juni 2016 mit dem Land Bayern wurden die Erstaufnahmeeinrichtungen Bamberg und Ingolstadt/Manching als besondere Aufnahmeeinrichtungen deklariert. Am 11. August 2017 wurden mit dem Freistaat Bayern in den Aufnahmeeinrichtungen Ingolstadt/Manching, Deggendorf und Regensburg Einrichtungen geschaffen, welche unter anderem die Funktion einer besonderen Aufnahmeeinrichtung haben. Auch hier wurden die bestehenden Zuordnungen der Außenstellen zu den Aufnahmeeinrichtungen beibehalten. Im Übrigen wird auf die Antworten zu den Fragen 14 und 15 verwiesen.

14. Ist Punkt 2 der Vereinbarung zwischen dem BAMF und dem Land Nordrhein-Westfalen vom 13. Juli 2018 (www.fnrw.de/fileadmin/fnrw/media/downloads/Themen_a-Z/Asylverfahren/180713_Verwaltungsvereinbarung__30a_AsyLG.pdf), wonach „grundsätzlich alle Landeseinrichtungen“ in Nordrhein-Westfalen „für das beschleunigte Verfahren genutzt werden“ können, so zu verstehen, dass alle Landeseinrichtungen in Nordrhein-Westfalen „besondere Aufnahmeeinrichtungen“ im Sinne des § 5 Absatz 5 AsylG sein sollen (aber wie wäre dies mit der Regelung nach § 5 Absatz 5 bzw. § 30a AsylG vereinbar, wonach beschleunigte Asylverfahren nach § 30a AsylG nur in besonderen Aufnahmeeinrichtungen und nicht in allen Aufnahmeeinrichtungen durchgeführt werden sollen – sonst wäre ja auch die Sonderregelung nach § 5 Absatz 5 AsylG überflüssig; bitte begründen), oder ist dies so zu verstehen, dass das BAMF der Rechtsauffassung ist, beschleunigte Asylverfahren nach § 30a AsylG könnten an allen den Landeseinrichtungen zugeordneten Standorten durchgeführt werden, ohne dass diese zu besonderen Aufnahmeeinrichtungen im Sinne des § 5 Absatz 5 AsylG erklärt wurden (aber wie wäre das mit der gesetzlichen Bestimmungen in § 30a Absatz 1 AsylG vereinbar, wonach beschleunigte Verfahren nur in einer Außenstelle, die einer besonderen Aufnahmeeinrichtung nach § 5 Absatz 5 AsylG zugeordnet wurde, möglich sind; bitte begründen)?

Die Bundesregierung weist darauf hin, dass nach Nummer 2 der Vereinbarung zwischen dem BAMF und dem Land NRW vom 13. Juli 2018 lediglich „grundsätzlich“ alle Landeseinrichtungen für das beschleunigte Verfahren genutzt werden können.

Beschleunigte Verfahren nach § 30a AsylG werden vom BAMF durchgeführt, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen (siehe § 30a Absatz 1 AsylG) hierfür vorliegen. Die Bundesregierung nimmt im Übrigen zur rechtlichen Bewertung einzelner Vertragsklauseln keine Stellung.

15. Wie genau ist Punkt II der Vereinbarung des BAMF mit dem Land Nordrhein-Westfalen vom 13. Juli 2018 (a. a. O.) zu verstehen, auch bei Asylsuchenden aus Armenien, Aserbaidschan und Georgien solle es beschleunigte Asylverfahren geben, obwohl § 30a Absatz 1 Nummer 1 AsylG auf diese Personen nicht anwendbar sei, wobei sich die Unterbringung und die „Durchführung der Verfahren“ an den Vorgaben zu beschleunigten Asylverfahren nach § 30a AsylG „orientieren“ solle (in der Verfahrensbeschreibung heißt es später, BAMF und Nordrhein-Westfalen würden bei diesen Asylsuchenden „in gleicher Weise wie im beschleunigten Verfahren zusammenarbeiten“, „auch wenn es sich nicht im Rechtsinne um ein beschleunigtes Verfahren nach § 30a AsylG handelt“), bedeutet das insbesondere, dass beschleunigte Asylverfahren in der Praxis bzw. im Ergebnis auch für Asylsuchende durchgeführt werden, auf die die gesetzlichen Vorgaben (eigentlich) gar nicht zutreffen (bitte nachvollziehbar begründen), und kommen bei diesen Asylsuchenden aus Armenien, Aserbaidschan und Georgien die im Rahmen der beschleunigten Asylverfahren nach § 30a AsylG vorgesehenen besonderen Restriktionen und Vorschriften analog zur Anwendung, insbesondere etwa die Bestimmungen zum Nichtbetreiben des Verfahrens nach § 33 AsylG (bitte ausführen)?

Beschleunigte Verfahren nach § 30a AsylG werden vom BAMF nur durchgeführt, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen (siehe § 30a Absatz 1 AsylG) hierfür vorliegen. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 14 verwiesen.

16. Welche Erkenntnisse, Zahlenangaben und Einschätzungen hat das in Punkt 7 der genannten Vereinbarung vom 13. Juli 2018 vereinbarte „wöchentliche Monitoring über Zuführungen, Antragsannahme und Entscheidungen“ erbracht (bitte so genau und konkret wie möglich darlegen), und welche vergleichbaren Angaben gibt es gegebenenfalls infolge vergleichbarer Vereinbarungen des BAMF mit anderen Bundesländern, und warum hat die Bundesregierung nicht bereits bei ihrer Beantwortung beispielsweise der Fragen 7 und 9 auf Bundestagsdrucksache 19/7552 entsprechend ausführliche Angaben gemacht, obwohl dort ausdrücklich auch nach Angaben fachkundiger Bediensteter des BAMF gefragt worden war (bitte ausführlich begründen)?

Entsprechende Angaben über Zuführungen, Antragsannahmen und Entscheidungen auf Grundlage der Vereinbarung liegen der Bundesregierung nicht vor. Hinsichtlich des Monitorings laufen Abstimmungen zur Vorbereitung der Umsetzung zwischen dem BAMF und dem Land Nordrhein-Westfalen. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 12 verwiesen.

17. Welche Fallzahlen der für das beschleunigte Verfahren geeigneten und nicht geeigneten Personen haben die „BAMF-Koordinatoren“ wöchentlich übermittelt (aufgeteilt nach Staatsangehörigkeit und Hinweis auf „Erst- oder Folgeantragsteller“; vgl. Punkt 2d der Verfahrensbeschreibung über das beschleunigte Verfahren nach § 30a AsylG in Nordrhein-Westfalen, Anlage zur Vereinbarung vom 13. Juli 2018), welche Informationen ergeben sich aus den vom BAMF tagesaktuell den zuständigen Zentralen Ausländerbehörden übermittelten Informationen zu Entscheidungen in beschleunigten Asylverfahren (ebd., Punkt 2g), und warum hat die Bundesregierung nicht bereits bei ihrer Beantwortung beispielsweise der Fragen 7 und 9 auf Bundestagsdrucksache 19/7552 entsprechend ausführliche Angaben gemacht, obwohl dort ausdrücklich auch nach Angaben fachkundiger Bediensteter des BAMF gefragt worden war (bitte ausführlich begründen)?

Angaben zu wöchentlichen Mitteilungen der sogenannten BAMF-Koordinatoren der zuständigen Landesbehörden an die Koordinierungsstelle des BAMF können nicht gemacht werden, da derartige Mitteilungen wegen laufender administrativer Abstimmungen gegenwärtig nicht erfolgen. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 16 verwiesen. Die an der Durchführung des beschleunigten Verfahrens beteiligten Außenstellen des BAMF in Nordrhein-Westfalen übermitteln im Besonderen folgende einzelfallbezogene Informationen: Datum der Asylantragstellung, Antragsart, Datum der Anhörung, Datum der Bescheidzustellung, Verfahrensart. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 12 verwiesen.

18. Was hat das vereinbarte „Controlling/Monitoring“ (Punkt 3 der Verfahrensbeschreibung über das beschleunigte Verfahren nach § 30a AsylG in Nordrhein-Westfalen, Anlage zur Vereinbarung vom 13. Juli 2018) zum Verfahrensverlauf an Daten und Informationen zum beschleunigten Verfahren erbracht, welche geeigneten Parameter zur Verfahrensdokumentation und -evaluation wurden vereinbarungsgemäß festgelegt, und welche Beobachtungen, Bewertungen und Schlussfolgerungen folgten hieraus (bitte so detailliert wie möglich darstellen), und warum hat die Bundesregierung nicht bereits bei ihrer Beantwortung beispielsweise der Fragen 7 und 9 auf Bundestagsdrucksache 19/7552 entsprechend ausführliche Angaben gemacht, obwohl dort ausdrücklich auch nach Angaben fachkundiger Bediensteter des BAMF gefragt worden war (bitte ausführlich begründen)?

Informationen aus dem Controlling/Monitoring und den angefragten Parametern liegen der Bundesregierung nicht vor. Die Abstimmungen zwischen dem BAMF und dem Land Nordrhein-Westfalen laufen insoweit noch. Es wird auf die Antworten zu den Fragen 12 und 16 verwiesen.

19. Was genau beinhaltet die im Erlass vom 16. Juli 2019 erwähnte „Zusatzvereinbarung analog der Vereinbarung nach § 30a AsylG für Asylsuchende aus Georgien, Armenien und Aserbaidschan“ (Punkt 2 in: https://ggu.de/fileadmin/downloads/erlasse/190716_Erlass_Umsetzung_47_Abs._1_b_AsylG.pdf, bitte so konkret und ausführlich wie möglich darstellen), und weshalb hält die Bundesregierung eine analoge Anwendung der Regelungen nach § 30a AsylG für rechtmäßig, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen dieser Regelung nicht vorliegen sollten, und warum bedurfte es umgekehrt der Neuregelung des § 30a AsylG, wenn solche Verfahren auch möglich sein sollen, ohne dass die Voraussetzungen des § 30a AsylG erfüllt sind (bitte begründen)?

Die Bundesregierung nimmt zur Auslegung ministerieller Erlasse der Bundesländer keine Stellung.

20. Für welche Herkunftsländer nimmt die Bundesregierung an, dass eine Abschiebung einer größeren Zahl von Personen grundsätzlich innerhalb von sechs Monaten möglich ist, und teilt die Bundesregierung die Einschätzung in dem genannten Erlass aus Nordrhein-Westfalen vom 16. Juli 2019, dass dies auf Algerien, Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Marokko, Nigeria, Pakistan, Russische Föderation, Tadschikistan bzw. Türkei (Seite 3 bzw. Seite 9) und Tunesien zutrifft, bzw. zu welchen Ländern hat die Bundesregierung eine andere Einschätzung (bitte darlegen)?

Für die Planung und Durchführung von Rückführungsmaßnahmen sind die Landesbehörden zuständig. Zu geplanten Rückführungsmaßnahmen gibt die Bundesregierung grundsätzlich keine Auskunft. Der Bundesregierung liegen derzeit keine Erkenntnisse vor, wonach die Anzahl der Rückführungen in die genannten Länder zukünftig signifikant von der Anzahl in den letzten sechs Monaten abweichen würde.

21. Wie ist die Antwort der Bundesregierung auf Bundestagsdrucksache 19/7552 zu Frage 15 (mit der nach beschleunigten Verfahren für bestimmte Fallgruppen oder in bestimmten Konstellationen und entsprechenden Regelungen jenseits des Verfahrens nach § 30a AsylG gefragt worden war, und zwar ausdrücklich unabhängig von etwaigen Begriffen wie „Schnellverfahren“, auf den die Bundesregierung sich bei einer vorherigen Antwort bezogen hatte), die Voraussetzungen für beschleunigte Verfahren seien in § 30a AsylG abschließend geregelt und Schnellverfahren außerhalb des § 30a AsylG fänden keine Anwendung, damit vereinbar, dass das BAMF zumindest mit dem Land Nordrhein-Westfalen mit der genannten Vereinbarung vom 13. Juli 2018 genau solche Regelungen auch jenseits des Anwendungsbereichs von § 30a AsylG getroffen hat (insbesondere zu den Herkunftsländern Georgien, Armenien und Aserbaidschan), was den Fragestellenden aber trotz wiederholter Anfragen hierzu nicht mitgeteilt wurde (bitte nachvollziehbar begründen, auch in Anbetracht des verfassungsrechtlich verbürgten parlamentarischen Fragerechts der Abgeordneten)?

Beschleunigte Verfahren nach § 30a AsylG werden vom BAMF nur durchgeführt, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen (siehe § 30a Absatz 1 AsylG) hierfür vorliegen. Es wird auf die Antworten zu den Fragen 14 und 15 verwiesen.

22. Welche Angaben kann die Bundesregierung bzw. können fachkundige Bundesbedienstete des BAMF inzwischen machen zur absoluten Zahl, zum Anteil (an allen Verfahren), zur durchschnittlichen Verfahrensdauer und zu inhaltlichen Entscheidungen bei beschleunigten Asylverfahren nach § 30a AsylG im Jahr 2018 bzw. im bisherigen Jahr 2019 (bitte soweit möglich nach Außenstellen, den zehn wichtigsten Herkunftsländern, allen sicheren Herkunftsstaaten, Algerien, Marokko, Tunesien und Georgien differenzieren)?

Zur Beantwortung der Frage können nur Statistiken zu Organisationseinheiten, in denen beschleunigte Verfahren durchgeführt werden, und den dort bearbeiteten Herkunftsländern zur Verfügung gestellt werden. Eine Differenzierung der Verfahren ist jedoch nicht möglich. Die Angaben können, soweit hierzu Informationen vorliegen, den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

Jahr. 2018	Asylanträge	davon Erstanträge	davon Folgeanträge	Entscheidungen insgesamt	Asylberechtigung Art 16a GG	Flüchtlingsschutz § 3 I AsylG	Subsidiärer Schutz § 4 I AsylG	Abschiebungsverbot § 60 V/VII AufenthG	Ablehnungen	sonstige Verfahrenserledigungen
Staatsangehörigkeiten gesamt	185.853	161.931	23.922	216.873	2.841	38.527	25.055	9.548	75.395	65.507
davon sicherere Herkunftsländer	11.848	6.482	5.366	13.141	3	31	27	132	6.593	6.355
davon beschleunigte Verfahren	550	461	89	564	–	–	1	1	380	182
Anteil in %	4,6 %	7,1 %	1,7 %	4,3 %	–	–	3,7 %	0,8 %	5,8 %	2,9 %

Jahr 2018 nach Staats- angehörigkeit	Asyl- anträge	davon Erst- anträge	davon Folge- anträge	Entschei- dungen insgesamt	Asylberechti- gung Art 16a GG	Flücht- lingschutz § 3 I AsylG	Subsidiärer Schutz § 4 I AsylG	Abschiebungs- verbot § 60 V/VII Auf- enthG	Ableh- nungen	sonstige Verfah- renserledigungen
Gesamt	550	461	89	564	–	–	1	1	380	182
darunter:										
Albanien	156	146	10	147	–	–	–	–	118	29
Bosnien und Herzegowi- na	35	27	8	39	–	–	–	–	22	17
Montenegro	2	2	–	2	–	–	–	–	2	–
Nordmaze- donien	96	64	32	103	–	–	–	–	60	43
Kosovo	44	31	13	55	–	–	–	1	31	23
Serbien	75	60	15	115	–	–	–	–	70	45
Ghana	88	84	4	51	–	–	–	–	45	6
Senegal	54	47	7	52	–	–	1	–	32	19

Jahr 2018 nach Außenstelle	Asyl- anträge	davon Erst- anträge	davon Folge- anträge	Entschei- dungen insgesamt	Asylbe- rechtigung Art 16a GG	Flüchtlings- schutz § 3 I AsylG	Subsidiärer Schutz § 4 I AsylG	Abschie- bungsverbot § 60 V/VII AufenthG	Ablehnungen	sonstige Verfah- renserledigungen
Gesamt	550	461	89	564	–	–	1	1	380	182
darunter:										
Manching	211	149	62	171	–	–	–	1	100	70
Bamberg	339	312	27	393	–	–	1	–	280	112

Jahr 2018 Staatsangehörigkeit/Außenstelle	Manching	Bamberg	Durchschnitt Bearbeitungsdauer in Monaten bei beschleunigten Verfahren
Durchschnitt Bearbeitungsdauer in Monaten	4,9	4,0	4,5
darunter:			
Albanien	1,4	0,7	1,1
Bosnien und Herzegowina	0,9	0,6	0,8
Ghana	–	2,7	2,7
Kosovo	3,0	1,8	2,4
Nordmazedonien	1,1	1,3	1,2
Montenegro	–	1,1	1,1
Senegal	–	8,2	8,2
Serbien	1,4	1,2	1,3

01.01– 30.06.2019 nach Staats- angehörigkeit	Asylanträge	davon Erst- anträge	davon Folge- anträge	Entscheidungen insgesamt	Asylbe- rechtigung Art 16a GG	Flüchtlings- schutz § 3 I AsylG	Subsidiärer Schutz § 4 I AsylG	Abschie- bungsverbot § 60 V/VII AufenthG	Ablehnungen	sonstige Verfah- renserledi- gungen
Gesamt	84.866	72.953	11.913	102.489	1.185	23.312	9.254	3.490	31.421	33.827
davon sichere Herkunfts- länder	6.201	3.402	2.799	6.931	–	9	13	16	3.300	3.593
davon be- schleunigte Verfahren	282	225	57	339	–	–	4	–	205	113
Anteil in %	4,5 %	6,6 %	2,0 %	4,9 %	–	–	30,8 %	–	6,2 %	3,1 %

01.01– 30.06.2019 nach Staats- angehörigkeit	Asyl- anträge	davon Erst- anträge	davon Folge- anträge	Entschei- dungen ins- gesamt	Asylbe- rechtig- ung Art 16a GG	Flüchtlings- schutz § 3 1 AsylG	Subsidiärer Schutz § 4 1 AsylG	Abschie- bungsverbot § 60 V/VII AufenthG	Ablehnungen	sonstige Verfah- renserledigungen
Gesamt	259	202	57	318	–	–	4	–	202	112
darunter:										
Albanien	51	45	6	71	–	–	–	–	54	17
Bosnien und Herze- gowina	16	15	1	25	–	–	4	–	10	11
Nordmaze- donien	49	42	7	65	–	–	–	–	46	19
Monteneg- ro	7	7	–	6	–	–	–	–	6	–
Kosovo	10	7	3	10	–	–	–	–	6	4
Serbien	98	68	30	118	–	–	–	–	61	57
Ghana	20	18	2	16	–	–	–	–	15	1
Senegal	8	–	8	7	–	–	–	–	4	3

01.01– 30.06.2019 nach Außenstelle	Asyl- anträge	davon Erst- anträge	davon Folge- anträge	Entschei- dungen insgesamt	Asylbe- rechtigung Art 16a GG	Flüchtlings- schutz § 3 1 AsylG	Subsidiärer Schutz § 4 1 AsylG	Abschie- bungsverbot § 60 V/VII AufenthG	Ablehnungen	sonstige Verfah- renserledigungen
Gesamt	259	202	57	318	–	–	4	–	202	112
darunter:										
Manching	95	48	47	104	–	–	–	–	51	53
Bamberg	164	154	10	214	–	–	4	–	151	59

01.01–30.06.2019 Staatsangehörigkeit/Außenstelle	Manching	Bamberg	Durchschnitt Bearbeitungsdauer in Monaten bei beschleunigten Verfahren
Durchschnitt Bearbeitungsdauer in Monaten	3,8	4,2	4,0
darunter:			
Albanien	2,7	0,8	1,8
Bosnien und Herzegowina	2,1	1,4	1,8
Ghana	–	6,1	6,1
Kosovo	4,9	3,6	4,3
Nordmazedonien	2,0	0,8	1,4
Montenegro	1,6	0,0	0,8
Senegal	0,0	6,9	3,5
Serbien	2,0	1,0	1,5

Zudem werden beschleunigte Asylverfahren gem. § 30a seit 1. Oktober 2018 auch in Nordrhein-Westfalen durchgeführt.

01.10. – 31.12.2018	Asylanträge	davon Erst-anträge	davon Folge-anträge	Entscheidungen insgesamt	Asylberechtigung Art 16a GG	Flüchtlingsschutz § 3 I AsylG	Subsidiärer Schutz § 4 I AsylG	Abschiebungsverbot § 60 V/VII AufenthG	Ablehnungen	sonstige Verfahrenserledigungen
Staatsangehörigkeiten gesamt	10.065	8.807	1.258	12.558	209	3.329	1.477	385	3.814	3.344
darunter:										
sichere Herkunftsländer bzw. sonstige Herkunftsländer gem. § 30a	2.210	1.461	749	3.103	40	67	31	74	1.620	1.271
davon Beschleunigte Verfahren	434	214	220	419					247	172
Anteil in %	19,6 %	14,6 %	29,4 %	13,5 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	15,2 %	13,5 %

Beschleunigte Verfahren:

01.10. – 31.12.2018 nach Staatsangehörigkeit	Asylanträge	davon Erst-anträge	davon Folge-anträge	Entscheidungen insgesamt	Asylberechtigung Art 16a GG	Flüchtlingsschutz § 3 I AsylG	Subsidiärer Schutz § 4 I AsylG	Abschiebungsverbot § 60 V/VII AufenthG	Ablehnungen	sonstige Verfahrenserledigungen
Gesamt	434	214	220	419	–	–	–	–	247	172
darunter:										
Albanien	55	35	20	50					28	22
Algerien	4	1	3	4					1	3
Armenien	2	1	1	4					3	1
Aserbaidschan	10	9	1	10					9	1
Bosnien und Herzegowina	20	6	14	16					11	5
Georgien	90	81	9	85					79	6
Ghana	6	2	4	6					2	4
Kosovo	14	4	10	14					5	9
Marokko	11	4	7	11					5	6
Nigeria	5	2	3	4					3	1
Nordmazedonien	95	30	65	97					47	50
Pakistan	5	2	3	6					3	3
Russische Föderation	1	0	1	1						1
Serbien	116	37	79	111					51	60

01.10.– 31.12.2018 nach Außen- stelle*	Asyl- anträge	davon Erst- anträge	davon Folge- anträge	Entschei- dungen insgesamt	Asylbe- rechtigung Art 16a GG	Flüchtlings- schutz § 3 1 AsylG	Subsidiärer Schutz § 4 1 AsylG	Abschie- bungsverbot § 60 V/VII AufenthG	Ablehnungen	sonstige Verfahrens- erledigungen
Gesamt	434	214	220	419	–	–	–	–	247	172
darunter:										
AS Biele- feld im AZ	64	35	29	65					45	20
AS Bonn im AZ	29	18	11	31					20	11
AS Dort- mund im AZ	22	22	0	23					23	0
AS Dort- mund, LAS	51	2	49	51					15	36
AS Düs- seldorf	1	0	1	0					0	0
AS Essen	102	59	43	103					63	40
AS Mön- chenglad- bach im AZ	165	78	87	146					81	65

* AZ = Ankunftszenrum, LAS = Landesasylstelle, AS = Außenstelle

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer in Mona- ten 01.10. – 31.12.2018*	AS Bielefeld im AZ	AS Bonn im AZ	AS Dortmund im AZ	AS Dortmund, LAS	AS Essen	AS Mönchenglad- bach im AZ
Staatsangehörigkeiten gesamt	5,5	5,7	6,0	7,3	5,4	3,1
darunter:						
Albanien	0,2	0,2	0,1	0,2	0,2	0,4
Algerien	0,2	0,3	0,1	–	0,3	–
Aserbaidshjan	0,2	–	–	–	0,2	–
Bosnien und Herzegowina	0,2	–	–	0,1	–	0,3
Georgien	0,2	0,3	0,3	0,1	0,3	0,4
Ghana	–	–	0,2	0,1	–	0,4
Kosovo	0,2	–	–	–	0,2	0,3
Marokko	–	–	–	0,2	0,1	0,1
Nigeria	0,2	–	–	–	–	–
Nordmazedonien	0,2	0,3	0,2	0,5	0,2	0,3
Pakistan	0,3	–	–	0,1	0,3	0,3
Serbien	0,2	0,3	–	0,2	0,2	0,3

* AZ = Ankunftszenrum, LAS = Landesasylstelle, AS = Außenstelle

01.01. – 30.06.2019	Asylanträge	davon Erst-anträge	davon Folge-anträge	Entscheidungen insgesamt	Asylberechtigung Art 16a GG	Flüchtlingsschutz § 3 I AsylG	Subsidiärer Schutz § 4 I AsylG	Abschiebungsverbot § 60 V/VII AufenthG	Ablehnungen	sonstige Verfahrenserledigungen
Staatsangehörigkeiten gesamt	20.014	17.509	2.505	24.974	374	6.885	2.406	895	6.997	7.417
darunter:										
sichere Herkunftsländer bzw. sonstige Herkunftsländer gem. § 30a	5.098	3.680	1.418	6.358	22	225	68	100	2.932	3.011
davon Beschleunigte Verfahren	984	543	441	964					566	396
Anteil in %	19,3 %	14,8 %	31,1 %	15,2 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	19,3 %	13,2 %

Beschleunigte Verfahren:

01.01. – 30.06.2019 nach Staatsangehörigkeit	Asylanträge	davon Erst-anträge	davon Folge-anträge	Entscheidungen insgesamt	Asylberechtigung Art 16a GG	Flüchtlingsschutz § 3 I AsylG	Subsidiärer Schutz § 4 I AsylG	Abschiebungsverbot § 60 V/VII AufenthG	Ablehnungen	sonstige Verfahrenserledigungen
Gesamt	984	543	441	964					566	396
darunter:										
Albanien	157	94	63	152					90	62
Algerien	14	5	9	13					4	7
Armenien	3	0	3	3					1	2
Aserbaidschan	13	9	4	12					9	3
Bosnien und Herzegowina	47	15	32	47					18	29
Georgien	164	156	8	162					157	5
Ghana	14	9	5	12					8	4
Kosovo	53	16	37	52					18	34
Marokko	15	2	13	13					1	12
Montenegro	7	7	0	7					7	0
Nigeria	6	1	5	5					0	5
Nordmazedonien	282	146	136	281					158	123
Pakistan	15	6	9	15					7	8
Russische Föderation	13	0	13	7					0	7
Senegal	1	1	0	1					1	0
Serbien	174	75	99	176					86	90
Tadschikistan	6	1	5	6					1	5

01.01. – 30.06.2019 nach Außenstelle*	Asyl-anträge	davon Erst-anträge	davon Folge-anträge	Entscheidungen insgesamt	Asylbe-rechtigung Art 16a GG	Flüchtlings-schutz § 3 I AsylG	Subsidiärer Schutz § 4 I AsylG	Abschie-bungsverbot § 60 V/VII AufenthG	Ablehnungen	sonstige Verfahrens-erledigungen
Gesamt	984	543	441	964					566	396
darunter:										
AS Bielefeld im AZ	213	134	79	206					134	72
AS Bonn im AZ	92	58	34	90					71	17
AS Dortmund im AZ	65	65	0	63					57	6
AS Dortmund, LAS	94	4	90	89					13	76
AS Düsseldorf	4	0	4	0					0	0
AS Essen	200	120	80	197					124	73
AS Mönchengladbach im AZ	315	162	153	319					167	152
AZ Münster	1	0	1	0					0	0

* AZ = Ankunftszentrum, LAS = Landesasylstelle, AS = Außenstelle

Durchschnitt Bearbeitungsdauer in Monaten 01.01. – 30.06.2019*	AS Bielefeld im AZ	AS Bonn im AZ	AS Dortmund im AZ	AS Dortmund, LAS	AS Essen	AS Mönchengladbach im AZ
Staatsangehörigkeiten gesamt	6,8	7,3	7,5	8,2	5,9	4,5
darunter:						
Albanien	0,2	0,3	0,1	0,2	0,2	0,3
Algerien	0,2	0,3	0,1	0,2	0,3	0,2
Aserbaidschan	0,3	–	–	–	0,2	0,3
Bosnien und Herzegowina	0,2	–	0,4	0,1	–	0,3
Georgien	0,2	0,3	0,2	0,1	0,3	0,3
Ghana	0,2	0,3	0,2	0,1	0,1	0,4
Kosovo	0,2	0,2	0,2	0,1	0,2	0,3
Marokko	0,3	–	–	0,2	0,2	0,3
Nigeria	0,2	–	–	0,1	0,2	0,3
Nordmazedonien	0,3	0,3	0,2	0,3	0,2	0,3
Pakistan	0,3	–	–	0,2	0,2	0,3
Russische Föderation	0,2	–	–	–	–	–
Serbien	0,2	0,3	0,1	0,2	0,2	0,3
Tadschikistan	0,2	–	–	–	–	0,3
Montenegro	–	–	–	–	–	0,3
Armenien	–	–	–	–	–	0,3
Senegal	0,2	–	–	–	–	–

* AZ = Ankunftszentrum, LAS = Landesasylstelle, AS = Außenstelle

23. Welche Angaben kann die Bundesregierung bzw. können fachkundige Bundesbedienstete des BAMF dazu machen, wie eine unabhängige Asylverfahrensberatung in den einzelnen Bundesländern derzeit ausgestaltet ist (etwa hinsichtlich der Träger der jeweiligen Einrichtungen, hinsichtlich des Personals, hinsichtlich des Zeitpunkts der Beratung und der Einbindung in die jeweiligen Asylverfahrensabläufe usw.), und welche Kenntnisse liegen der Bundesregierung dazu vor, wie diese unabhängige Asylverfahrensberatung nach Inkrafttreten des so genannten Geordnete-Rückkehr-Gesetzes in den einzelnen Bundesländern ausgestaltet werden soll (bitte auflisten)?

Durch das „Zweite Gesetz zur besseren Durchsetzung der Ausreisepflicht“ wird der § 12a „Asylverfahrensberatung“ neu in das Asylgesetz eingefügt. Damit wird die rechtliche Grundlage für eine freiwillige, unabhängige staatliche Asylverfahrensberatung (AVB), bestehend aus einem Gruppengespräch (Stufe 1) vor Antragstellung durch das BAMF sowie Einzelgesprächen (Stufe 2) ab dem Zeitpunkt „vor Antragstellung“ bis zum „Abschluss des Behördenverfahrens“ durch das BAMF oder durch Wohlfahrtsverbände, geschaffen. Den Asylsuchenden steht frei, zwischen den AVB-Angeboten des BAMF und den bereits vorhandenen Angeboten von Wohlfahrtsverbänden zu wählen.

Seit August 2018 pilotiert das BAMF das zweistufige AVB-Modell in AnKER- und funktionsgleichen Einrichtungen. Nach Inkrafttreten des Gesetzes bereitet das BAMF nun die flächendeckende Einführung der AVB vor. Hierzu finden derzeit die Abstimmungen mit dem BMI und einzelnen Ländern statt. Weitere Informationen bezüglich der Ausgestaltung von Angeboten in den einzelnen Ländern und Kommunen, einschließlich zu Standorten, Trägern, Personalisierung, Umfängen und Inhalten, liegen der Bundesregierung nicht vor.

24. Wie hoch war die unbereinigte bzw. die bereinigte Schutzquote bei Asylsuchenden aus sicheren Herkunftsstaaten (bitte nach Herkunftsländern und Organisationseinheiten differenzieren) im Jahr 2018 bzw. im bisherigen Jahr 2019 (bitte differenzieren) in den Organisationseinheiten, in denen beschleunigte Asylverfahren nach § 30a AsylG durchgeführt wurden, im Vergleich zu den jeweiligen Schutzquoten bei anderen Organisationseinheiten ohne solche beschleunigte Asylverfahren (bitte nach Herkunftsländern differenzieren)?

Aufgrund sehr geringer Fallzahlen lassen sich keine validen Schutzquoten ermitteln, die ggf. mit anderen Organisationseinheiten verglichen werden könnten. Auf die Antwort zu Frage 27 wird verwiesen.

25. Welche Angaben kann die Bundesregierung bzw. können fachkundige Bundesbedienstete des BAMF inzwischen dazu machen, in welchem ungefähren Umfang bei Asylsuchenden aus sicheren Herkunftsstaaten bzw. bei anderen Asylsuchenden (vgl. § 30a Absatz 1 Nummer 1 bis 7 AsylG) ein beschleunigtes Asylverfahren eingeleitet wird bzw. wurde (bitte ausführen), und wenn solche Einschätzungen weiterhin nicht möglich sein sollten, wie ist dies zu erklären vor dem Hintergrund der zumindest mit dem Land Nordrhein-Westfalen hierzu vereinbarten Controlling-Maßnahmen und Datenerfassungen (siehe oben, bitte ausführen)?

Soweit eine oder mehrere Voraussetzungen des § 30a Absatz 1 Nr. 1 bis 7 AsylG vorliegen und der Asylsuchende sich in einer Aufnahmeeinrichtung i.S.d. § 5 Abs. 5 AsylG befindet, bedarf es keiner „besonderen Verfahrenseinleitung“ eines beschleunigten Verfahrens.

Führt das Bundesamt das Verfahren als beschleunigtes Verfahren durch, entscheidet es innerhalb einer Woche ab Asylantragstellung. Kann das Verfahren nicht innerhalb dieser Frist entschieden werden, wird es als nicht beschleunigtes Verfahren weitergeführt. Es gelten für das beschleunigte Verfahren keine besonderen Verfahrensvorschriften. Entsprechend kann die Frage zu „Verfahrenseinleitungen“ nicht beantwortet werden.

26. Wie viele der beschleunigten Asylverfahren nach § 30a AsylG wurden im Jahr 2018 bzw. im bisherigen Jahr 2019 innerhalb einer Woche, innerhalb von zwei Wochen, innerhalb eines Monats, innerhalb von drei Monaten bzw. innerhalb von sechs oder mehr als sechs Monaten entschieden (bitte auch nach Organisationseinheiten und den zehn wichtigsten Herkunftsländern sowie allen sicheren Herkunftsstaaten differenzieren), wie bewertet es die Bundesregierung, dass die Regelvorgabe einer Entscheidung innerhalb einer Woche (§ 30a Absatz 2 AsylG) vom BAMF in etwa 90 Prozent der Fälle nicht eingehalten wird (vgl. Bundestagsdrucksache 19/7552, Antwort zu Frage 10), und müsste bei einer solchen Bilanz das BAMF nicht öfter von der Einleitung eines beschleunigten Verfahrens nach § 30a AsylG absehen, weil der gesetzlich vorgesehene Abschluss innerhalb einer Woche nicht wahrscheinlich ist (bitte begründen)?

Die Angaben können den nachfolgenden Tabellen* entnommen werden:

* AZ = Ankunftszeitpunkt, LAS = Landesasylstelle, AS = Außenstelle

01.01. – 30.06.2019 AS Manching in AnKER	1 bis 7 Tage*	8 bis 14 Tage	15 bis 30 Tage	31 bis 180 Tage	älter als 180 Tage (6 Monate)	Gesamt
Gesamt	1	6	6	90	1	104
Albanien	1	1	5	29		36
Bosnien und Herzegowina		2		3	1	6
Kosovo				1		1
Montenegro				6		6
Nordmazedonien		2	1	19		22
Serbien		1		32		33

01.01. – 30.06.2019 AS Bamberg in AnKER	1 bis 7 Tage*	8 bis 14 Tage	15 bis 30 Tage	31 bis 180 Tage	älter als 180 Tage (6 Monate)	Gesamt
Gesamt	10	34	75	87	8	214
Albanien	1	16	5	13		35
Bosnien und Herzegowina		3	4	12		19
Ghana			2	9	5	16
Kosovo	1	1	3	3	1	9
Nordmazedonien	7	5	16	15		43
Senegal	1		1	3	2	7
Serbien		9	44	32		85

01.01. – 30.06.2019 AS Bielefeld in AZ	1 bis 7 Tage*	8 bis 14 Tage	15 bis 30 Tage	31 bis 180 Tage	älter als 180 Tage (6 Monate)	Gesamt
Gesamt	183	21	2			206
Albanien	20	3				23
Algerien	2					2
Aserbaidschan	4	4				8
Bosnien und Herzegowina	8	2				10
Georgien	36	5				41
Ghana	3					3
Kosovo	8					8

01.01. – 30.06.2019 AS Bielefeld in AZ	1 bis 7 Ta- ge*	8 bis 14 Tage	15 bis 30 Tage	31 bis 180 Tage	älter als 180 Ta- ge(6 Monate)	Gesamt
Marokko	2	1				3
Nigeria	1					1
Nordmazedonien	50	4	2			56
Pakistan	3	1				4
Russische Föderation	7					7
Senegal	1					1
Serbien	36	1				37
Tadschikistan	2					2

01.01. – 30.06.2019 AS Bonn in AZ	1 bis 7 Tage*	8 bis 14 Tage	15 bis 30 Tage	31 Tage bis 180 Tage	älter als 180 Tage (6 Monate)	Gesamt
Gesamt	21	69				90
Albanien	2	9				11
Algerien	1	2				3
Georgien	3	21				24
Ghana	2	1				3
Kosovo	2					2
Nordmazedonien	7	24				31
Serbien	4	12				16

01.01. – 30.06.2019 AS Dortmund in AZ	1 bis 7 Tage*	8 bis 14 Tage	15 bis 30 Tage	31 Tage bis 180 Tage	älter als 180 Tage (6 Monate)	Gesamt
Gesamt	57	6				63
Albanien	23					23
Algerien	3					3
Bosnien und Herzegowina		1				1
Georgien	2	1				3
Ghana	2					2
Kosovo	1					1
Nordmazedonien	17	3				20
Serbien	9	1				10

01.01. – 30.06.2019 AS Dortmund LAS	1 bis 7 Tage*	8 bis 14 Tage	15 bis 30 Tage	31 Tage bis 180 Tage	älter als 180 Tage (6 Monate)	Gesamt
Gesamt	88			1		89
Albanien	18					18
Algerien	2					2
Bosnien und Herzegowina	12					12
Georgien	1					1
Ghana	2					2
Kosovo	1					1
Marokko	3					3
Nigeria	2					2
Nordmazedonien	23			1		24
Pakistan	5					5
Serbien	19					19

01.01. – 30.06.2019 AS Essen	1 bis 7 Tage*	8 bis 14 Tage	15 bis 30 Tage	31 bis 180 Tage	älter als 180 Tage (6 Monate)	Gesamt
Gesamt	118	72	7			197
Albanien	32	12	1			45
Algerien		1				1
Aserbaidschan	2					2

Georgien	14	20				34
Ghana	1					1
Kosovo	12	3				15
Marokko	2					2
Nigeria	1					1
Nordmazedonien	41	24	6			71
Pakistan	1	1				2
Serbien	12	11				23

01.01 – 30.06.2019 AS Mönchengladbach in AZ	1 bis 7 Tage*	8 bis 14 Tage	15 bis 30 Tage	31 bis 180 Tage	älter als 180 Tage (6 Monate)	Gesamt
Gesamt	22	284	12	1		319
Albanien	8	22	2			32
Algerien	1	1				2
Armenien		3				3
Aserbaidschan		2				2
Bosnien und Herzegowina	1	21	2			24
Georgien	2	51	5	1		59
Ghana		1				1
Kosovo	6	19				25
Marokko	1	4				5
Montenegro		7				7
Nigeria		1				1
Nordmazedonien	2	77				79
Pakistan	1	3				4
Serbien		68	3			71
Tadschikistan		4				4

01.10. – 31.12.2018 AS Manching in AnKER	1 bis 7 Ta- ge*	8 bis 14 Tage	15 bis 30 Tage	31 bis 180 Tage	älter als 180 Tage (6 Monate)	Gesamt
Gesamt	33	32	44	59	3	171
Albanien	12	17	7	17	2	55
Bosnien und Herzegowina	1		15	3		19
Kosovo	5		6	8	1	20
Nordmazedonien	10	14	3	14		41
Serbien	5	1	13	17		36

01.10. – 31.12.2018 AS Bamberg in AnKER	1 bis 7 Ta- ge*	8 bis 14 Tage	15 bis 30 Tage	31 bis 180 Tage	älter als 180 Tage (6 Monate)	Gesamt
Gesamt	45	73	104	149	22	393
Albanien	23	23	28	18		92
Bosnien und Herzegowina		9	8	3		20
Ghana	1	8	10	28	4	51
Kosovo	9	4	6	15	1	35
Montenegro		1		1		2
Nordmazedonien	4	14	17	27		62
Senegal	3	3	8	21	17	52
Serbien	5	11	27	36		79

01.10. – 31.12.2018 AS Bielefeld im AZ	1 bis 7 Tage*	8 bis 14 age	15 bis 30 Tage	31 bis 180 Tage	älter als 180 Tage (6 Monate)	Gesamt
Gesamt	61	4				65
Albanien	1					1
Algerien	1					1

Georgien	20	3				23
Ghana	1					1
Kosovo	2					2
Marokko	4	1				5
Nordmazedonien	21					21
Pakistan	1					1
Russische Föderation	1					1
Serbien	9					9

01.10. – 31.12.2018 AS Bonn im AZ	1 bis 7 Tage*	8 bis 14 Tage	15 bis 30 Tage	31 bis 180 Tage	älter als 180 Tage (6 Monate)	Gesamt
Gesamt	10	19			1	30
Albanien	2	1				3
Armenien	1				1	2
Aserbaidschan		1				1
Bosnien und Herzegowina		1				1
Georgien	1	4				5
Ghana	1					1
Kosovo		6				6
Nordmazedonien		1				1
Pakistan		1				1
Serbien	5	4				9

01.10. – 31.12.2018 AS Dortmund im AZ	1 bis 7 Tage*	8 bis 14 Tage	15 bis 30 Tage	31 bis 180 Tage	älter als 180 Tage (6 Monate)	Gesamt
Gesamt	21	1	1			23
Albanien	2	1				3
Bosnien und Herzegowina	5					5
Georgien	6					6
Marokko	1					1
Nordmazedonien	5					5
Pakistan			1			1
Serbien	2					2

01.10. – 31.12.2018 AS Dortmund, LAS	1 bis 7 Tage	8 bis 14 Tage	15 bis 30 Tage	31 bis 180 Tage	älter als 180 Tage (6 Monate)	Gesamt
Gesamt	40	11				51
Albanien	10					10
Algerien	1					1
Bosnien und Herzegowina	1					1
Georgien	1					1
Ghana	1					1
Marokko	1					1
Nordmazedonien	18	6				24
Serbien	7	5				12

01.10. – 31.12.2018 AS Essen	1 bis 7 Tage	8 bis 14 Tage	15 bis 30 Tage	31 bis 180 Tage	älter als 180 Tage (6 Monate)	Gesamt
Gesamt	82	21				103
Albanien	8	6				14
Aserbaidschan	3	5				8
Bosnien und Herzegowina	1	1				2
Georgien	20	4				24
Kosovo	3					3
Nigeria		3				3

Nordmazedonien	6					6
Pakistan	2					2
Serbien	39	2				41

01.10. – 31.12.2018 AS Mönchengladbach im AZ	1 bis 7 Tage	8 bis 14 Tage	15 bis 30 Tage	31 Tage bis 180 Tage	älter als 180 Tage (6 Monate)	Gesamt
Gesamt	91	53	2			146
Albanien	10	9				19
Algerien	1	1				2
Armenien		1				1
Aserbaidschan		1				1
Bosnien und Herzego- wina	6	1				7
Georgien	15	11				26
Ghana	1	1	1			3
Kosovo	2	1				3
Marokko	3	1				4
Nigeria	1					1
Nordmazedonien	26	13	1			40
Pakistan	1					1
Serbien	25	13				38

* als beschleunigtes Verfahren durchgeführt

Es ist darauf hinzuweisen, dass beschleunigte Verfahren in den Außenstellen des Bundesamtes im Land Nordrhein-Westfalen erst seit dem 1. Oktober 2018 durchgeführt werden. Weiterhin wird auf die Antwort zu Frage 25 verwiesen. Soweit die Voraussetzungen des § 30a Absatz 1 AsylG vorliegen und der Asylsuchende sich in einer Aufnahmeeinrichtung befindet, bedarf es keiner „besonderen Verfahrenseinleitung“ eines beschleunigten Verfahrens. Führt das Bundesamt das Verfahren als beschleunigtes Verfahren durch, entscheidet es innerhalb einer Woche ab Asylantragstellung. Kann das Verfahren nicht innerhalb dieser Frist entschieden werden, wird es als nicht beschleunigtes Verfahren weitergeführt.

27. Wie viele Verfahren wurden im Jahr 2018 bzw. im bisherigen Jahr 2019 in Außenstellen, die einer besonderen Aufnahmeeinrichtung zugeordnet sind, insgesamt geführt (bitte auch nach Außenstellen differenzieren), wie viele dieser Verfahren betrafen Asylsuchende aus sicheren Herkunftsstaaten, Folgeantragsteller bzw. welche sonstigen Staatsangehörigen waren betroffen (bitte differenzieren), wie lang war die durchschnittliche Dauer dieser Verfahren in den genannten Außenstellen insgesamt bzw. für Staatsangehörige aus sicheren Herkunftsstaaten, und was waren die Ergebnisse dieser Verfahren (bitte so differenziert wie möglich nach Schutzstatus, Ablehnung usw. darlegen und auch nach Herkunftsländern differenzieren)?

Die Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden*:

* AZ = Ankunftszentrum, LAS = Landesasylstelle, AS = Außenstelle

Manching Jahr 2018	Asyl-anträge	davon Erst-anträge	davon Folge-anträge	Entscheidungen insgesamt	Asylbe-rechtigung Art 16a GG	Flüchtlings-schutz § 3 I AsylG	Subsidiärer Schutz § 4 I AsylG	Abschie-bungsverbot § 60 V/VII AufenthG	Ablehnungen	sonstige Verfahrens-erledigungen
Staatsangehörigkeiten gesamt	1.841	1.703	138	1.166	1	35	43	47	791	249
darunter:										
Albanien	77	70	7	55	–	–	–	–	39	16
Bosnien und Herzegowina	22	14	8	19	–	–	–	–	10	9
Ghana	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Kosovo	21	14	7	20	–	–	–	1	11	8
Nordmazedonien	51	21	30	41	–	–	–	–	17	24
Montenegro	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Senegal	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Serbien	40	30	10	36	–	–	–	–	23	13
Staatenlos	4	4	–	–	–	–	–	–	–	–
Ungeklärt	8	8	–	4	–	2	2	–	–	–

Bamberg Jahr 2018	Asyl-anträge	davon Erst-anträge	davon Folge-anträge	Entscheidungen insgesamt	Asylbe-rechtigung Art 16a GG	Flüchtlings-schutz § 3 I AsylG	Subsidiärer Schutz § 4 I AsylG	Abschie-bungsverbot § 60 V/VII AufenthG	Ablehnungen	sonstige Verfahrens-erledigungen
Staatsangehörigkeiten gesamt	3.103	2.913	190	3.236	181	351	663	29	1.474	538
darunter:										
Albanien	79	76	3	92	–	–	–	–	79	13
Bosnien und Herzegowina	13	13	–	20	–	–	–	–	12	8
Ghana	88	84	4	51	–	–	–	–	45	6
Kosovo	23	17	6	35	–	–	–	–	20	15
Nordmazedonien	45	43	2	62	–	–	–	–	43	19
Montenegro	2	2	–	2	–	–	–	–	2	–

Bamberg Jahr 2018	Asyl- anträge	davon Erst- anträge	davon Folge- anträge	Entschei- dungen insgesamt	Asylbe- rechtigung Art 16a GG	Flüchtlings- schutz § 3 I AsylG	Subsidiärer Schutz § 4 I AsylG	Abschie- bungsverbot § 60 V/VII AufenthG	Ablehnungen	sonstige Verfahrens- erledigungen
Senegal	54	47	7	52	–	–	1	–	32	19
Serbien	35	30	5	79	–	–	–	–	47	32
Staatenlos	7	7	–	5	–	4	–	–	1	–
Ungeklärt	30	28	2	23	–	14	2	–	2	5

AS Bielefeld im AZ 01.10.–31.12.2018	Asyl- anträge	davon Erst- anträge	davon Folge- anträge	Entschei- dungen insgesamt	Asylbe- rechtigung Art 16a GG	Flüchtlings- schutz § 3 I AsylG	Subsidiärer Schutz § 4 I AsylG	Abschie- bungsverbot § 60 V/VII AufenthG	Ablehnungen	Sonstige Verfahrens- erledigungen
Staatsan- gehörig- keiten ge- samt	1.763	1.583	180	1.839	42	634	207	48	589	319
darunter:										
Albanien	1	1	–	1	–	–	–	–	1	–
Algerien	1	1	–	1	–	–	–	–	1	–
Georgien	23	19	4	23	–	–	–	–	20	3
Ghana	1	1	–	1	–	–	–	–	1	–
Kosovo	2	1	1	2	–	–	–	–	2	–
Marokko	5	2	3	5	–	–	–	–	2	3
Nordmaze- donien	20	4	16	21	–	–	–	–	10	11
Pakistan	1	1	–	1	–	–	–	–	1	–
Russische Föderation	1	–	1	1	–	–	–	–	–	1
Serbien	9	5	4	9	–	–	–	–	7	2

AS Bonn im AZ 01.10.–31.12.2018	Asyl- anträge	davon Erst- anträge	davon Folge- anträge	Entschei- dungen insgesamt	Asylbe- rechtigung Art 16a GG	Flüchtlings- schutz § 3 I AsylG	Subsidiärer Schutz § 4 I AsylG	Abschie- bungsverbot § 60 V/VII AufenthG	Ablehnungen	sonstige Verfahrens- erledigungen
Staatsan- gehörig- keiten ge- samt	1.706	1.567	139	1.274	23	320	173	71	450	237
darunter:										
Albanien	3	3	–	3	–	–	–	–	3	–
Armenien	1	1	–	3	–	–	–	–	3	–
Aserbaid- schan	–	–	–	1	–	–	–	–	1	–
Bosnien und Herzegowi- na	1	–	1	1	–	–	–	–	–	1
Georgien	5	5	–	5	–	–	–	–	5	–
Ghana	1	–	1	1	–	–	–	–	–	1
Kosovo	6	–	6	6	–	–	–	–	–	6
Nordmaze- donien	1	1	–	1	–	–	–	–	1	–
Pakistan	1	1	–	1	–	–	–	–	1	–
Serbien	9	6	3	9	–	–	–	–	6	3

AS Dortmund im AZ 01.10.-31.12.2018	Asyl- anträge	davon Erst- anträge	davon Folge- anträge	Entschei- dungen insgesamt	Asyl- berechtigung Art 16a GG	Flüchtlings- schutz § 3 I AsylG	Subsidiärer Schutz § 4 I AsylG	Abschie- bungsverbot § 60 V/VII AufenthG	Ablehnungen	sonstige Verfahrens- erledigungen
Staatsangehörigkeiten gesamt	1.279	1.274	5	1.258	47	353	237	26	417	178
darunter:										
Albanien	6	3	3	-	-	-	-	-	-	-
Bosnien und Herzegowi- na	10	5	5	-	-	-	-	-	-	-
Georgien	12	6	6	-	-	-	-	-	-	-
Marokko	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Nordmaze- donien	10	5	5	-	-	-	-	-	-	-
Pakistan	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Serbien	4	2	2	-	-	-	-	-	-	-

AS Dortmund, LAS 01.10.-31.12.2018	Asyl- anträge	davon Erst- anträge	davon Folge- anträge	Entschei- dungen insgesamt	Asyl- berechtigung Art 16a GG	Flüchtlings- schutz § 3 I AsylG	Subsidiärer Schutz § 4 I AsylG	Abschie- bungsverbot § 60 V/VII AufenthG	Ablehnungen	sonstige Verfahrens- erledigungen
Staatsangehörigkeiten gesamt	777	573	204	2.189	25	840	398	97	506	323
darunter:										
Albanien	10	1	9	10	-	-	-	-	1	9
Algerien	1	-	1	1	-	-	-	-	-	1
Bosnien und Herze- gowina	1	-	1	1	-	-	-	-	-	1
Georgien	1	-	1	1	-	-	-	-	-	1
Ghana	1	-	1	1	-	-	-	-	-	1
Marokko	1	-	1	1	-	-	-	-	-	1
Nordmaze- donien	24	1	23	24	-	-	-	-	11	13
Serbien	12	-	12	12	-	-	-	-	3	9

AS Essen 01.10.-31.12.2018	Asyl- anträge	davon Erst- anträge	davon Folge- anträge	Entschei- dungen insgesamt	Asyl- berechtigung Art 16a GG	Flüchtlings- schutz § 3 I AsylG	Subsidiärer Schutz § 4 I AsylG	Abschie- bungsverbot § 60 V/VII AufenthG	Ablehnungen	sonstige Verfahrens- erledigungen
Staatsangehörigkeiten gesamt	1.569	1.416	153	669	3	160	56	15	248	187
darunter:										
Albanien	13	12	1	14	-	-	-	-	12	2
Aserbaid- schan	8	8	-	8	-	-	-	-	8	-
Bosnien und Herze- gowina	2	-	2	2	-	-	-	-	-	2
Georgien	24	23	1	24	-	-	-	-	23	1
Kosovo	3	2	1	3	-	-	-	-	2	1

AS Essen 01.10.-31.12.2018	Asyl- anträge	davon Erst- anträge	davon Folge- anträge	Entschei- dungen insgesamt	Asylbe- rechtigung Art 16a GG	Flüchtlings- schutz § 3 I AsylG	Subsidiärer Schutz § 4 I AsylG	Abschie- bungsverbot § 60 V/VII AufenthG	Ablehnungen	sonstige Verfahrens- erledigungen
Nigeria	3	2	1	3	-	-	-	-	3	-
Nordmazedo- nien	6	1	5	6	-	-	-	-	1	5
Pakistan	2	-	2	2	-	-	-	-	-	2
Serbien	41	11	30	41	-	-	-	-	14	27

AS Mönchenglad- bach im AZ 01.10.-31.12.2018	Asyl- anträge	davon Erst- anträge	davon Folge- anträge	Entschei- dungen insgesamt	Asylbe- rechtigung Art 16a GG	Flüchtlings- schutz § 3 I AsylG	Subsidiärer Schutz § 4 I AsylG	Abschie- bungsverbot § 60 V/VII AufenthG	Ablehnungen	sonstige Verfahrens- erledigungen
Staatsange- hörigkeiten gesamt	1.946	1.672	274	1.065	16	184	121	22	409	313
darunter:										
Albanien	24	15	9	19	-	-	-	-	8	11
Algerien	2	-	2	2	-	-	-	-	-	2
Armenien	1	-	1	1	-	-	-	-	-	1
Aserbaid- schan	1	-	1	1	-	-	-	-	-	1
Bosnien und Herze- gowina	11	1	10	7	-	-	-	-	6	1
Georgien	31	28	3	26	-	-	-	-	25	1
Ghana	3	1	2	3	-	-	-	-	1	2
Kosovo	3	1	2	3	-	-	-	-	1	2
Marokko	4	1	3	4	-	-	-	-	2	2
Nigeria	2	-	2	1	-	-	-	-	-	1
Nordmazedo- nien	39	18	21	40	-	-	-	-	19	21
Pakistan	1	-	1	1	-	-	-	-	-	1
Serbien	43	13	30	38	-	-	-	-	19	19

Manching 01.01.-30.06.2019	Asyl- anträge	davon Erst- anträge	davon Folge- anträge	Entschei- dungen insgesamt	Asylbe- rechtigung Art 16a GG	Flüchtlings- schutz § 3 I AsylG	Subsidiärer Schutz § 4 I AsylG	Abschie- bungsverbot § 60 V/VII AufenthG	Ablehnungen	sonstige Verfahrens- erledigungen
Staatsange- hörigkeiten gesamt	895	794	101	828	4	74	49	13	431	257
darunter:										
Albanien	20	15	5	36	-	-	-	-	22	14
Bosnien und Herze- gowina	3	2	1	6	-	-	-	-	4	2
Ghana	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kosovo	5	2	3	1	-	-	-	-	-	1
Nordmazedo- nien	17	10	7	22	-	-	-	-	11	11
Monteneg- ro	7	7	-	6	-	-	-	-	6	-
Senegal	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-

Manching 01.01.–30.06.2019	Asyl- anträge	davon Erst- anträge	davon Folge- anträge	Entschei- dungen insgesamt	Asylbe- rechtigung Art 16a GG	Flüchtlings- schutz § 3 I AsylG	Subsidiärer Schutz § 4 I AsylG	Abschie- bungsverbot § 60 V/VII AufenthG	Ablehnungen	sonstige Verfahrens- erledigungen
Serbien	42	12	30	33	–	–	–	–	8	25
Staatenlos	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Ungeklärt	11	11	–	8	–	4	–	–	3	1

Bamberg 01.01.–30.06.2019	Asyl- anträge	davon Erst- anträge	davon Folge- anträge	Entschei- dungen insgesamt	Asylbe- rechtigung Art 16a GG	Flüchtlings- schutz § 3 I AsylG	Subsidiärer Schutz § 4 I AsylG	Abschie- bungsverbot § 60 V/VII AufenthG	Ablehnungen	sonstige Verfahrens- erledigungen
Staatsange- hörigkeiten gesamt	1.343	1.237	106	1.155	34	182	115	7	631	186
darunter:										
Albanien	31	30	1	35	–	–	–	–	32	3
Bosnien und Herze- gowina	13	13	–	19	–	–	4	–	6	9
Ghana	20	18	2	16	–	–	–	–	15	1
Kosovo	5	5	–	9	–	–	–	–	6	3
Nordmaze- donien	32	32	–	43	–	–	–	–	35	8
Monteneg- ro	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Senegal	7	–	7	7	–	–	–	–	4	3
Serbien	56	56	–	85	–	–	–	–	53	32
Staatenlos	1	1	–	5	–	5	–	–	–	–
Ungeklärt	11	11	–	8	–	8	–	–	–	–
Marokko	3	–	3	3	–	–	–	–	–	3
Nigeria	2	–	2	2	–	–	–	–	–	2
Nordmaze- donien	23	2	21	24	–	–	–	–	2	22
Pakistan	4	–	4	5	–	–	–	–	1	4
Russische Föderation	6	–	6	–	–	–	–	–	–	–
Serbien	19	1	18	19	–	–	–	–	3	16

AS Bielefeld im AZ 01.01.–30.06.2019	Asyl- anträge	davon Erst- anträge	davon Folge- anträge	Entschei- dungen insgesamt	Asylbe- rechtigung Art 16a GG	Flüchtlings- schutz § 3 I AsylG	Subsidiärer Schutz § 4 I AsylG	Abschiebungs- verbot § 60 V/VII Auf- enthG	Ablehnungen	sonstige Verfahrens- erledigungen
Staatsange- hörigkeiten gesamt	3.963	3.466	497	3.353	77	951	321	105	1.342	557
darunter:										
Albanien	24	14	10	23	–	–	–	–	13	10
Algerien	1	–	1	2	–	–	–	–	–	2
Aserbaid- schan	8	8	–	8	–	–	–	–	8	–
Bosnien und Herzegowina	10	2	8	10	–	–	–	–	2	8
Georgien	43	41	2	41	–	–	–	–	40	1
Ghana	4	4	–	3	–	–	–	–	3	–

AS Dortmund im AZ 01.01. – 30.06.2019	Asyl- anträge	davon Erst- anträge	davon Folge- anträge	Entschei- dungen insgesamt	Asylbe- rechtigung Art 16a GG	Flüchtlings- schutz § 3 I AsylG	Subsidiärer Schutz § 4 I AsylG	Abschie- bungsverbot § 60 V/VII AufenthG	Ablehnungen	sonstige Verfahrens- erledigungen
Nordma- zedonien	40	20	20	–	–	–	–	–	–	–
Pakistan	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–
Serbien	14	10	4	6	–	–	–	–	6	–

AS Dortmund, LAS 01.01. –30.06.2019	Asyl- anträge	davon Erst- anträge	davon Folge- anträge	Entschei- dungen insgesamt	Asylbe- rechtigung Art 16a GG	Flüchtlings- schutz § 3 I AsylG	Subsidiärer Schutz § 4 I AsylG	Abschie- bungsverbot § 60 V/VII AufenthG	Ablehnungen	sonstige Verfahrens- erledigungen
Staatsange- hörigkeiten gesamt	1.342	878	464	3.761	70	1.129	492	258	1.128	684
darunter:										
Albanien	18	1	17	18	–	–	–	–	2	16
Algerien	3	–	3	2	–	–	–	–	–	2
Bosnien und Herze- gowina	12	–	12	12	–	–	–	–	3	9
Georgien	1	–	1	1	–	–	–	–	1	–
Ghana	2	–	2	2	–	–	–	–	–	2
Kosovo	1	–	1	1	–	–	–	–	1	–
Marokko	3	–	3	3	–	–	–	–	–	3
Nigeria	2	–	2	2	–	–	–	–	–	2
Nordmaze- donien	23	2	21	24	–	–	–	–	2	22
Pakistan	4	–	4	5	–	–	–	–	1	4
Russische Föderation	6	–	6	–	–	–	–	–	–	–
Serbien	19	1	18	19	–	–	–	–	3	16

AS Essen 01.01. –30.06.2019	Asyl- anträge	davon Erst- anträge	davon Folge- anträge	Entschei- dungen insgesamt	Asylbe- rechtigung Art 16a GG	Flüchtlings- schutz § 3 I AsylG	Subsidiärer Schutz § 4 I AsylG	Abschie- bungsverbot § 60 V/VII AufenthG	Ablehnungen	sonstige Verfahrens- erledigungen
Staatsange- hörigkeiten gesamt	3.186	2.875	311	1.223	13	353	81	26	459	291
darunter:										
Albanien	46	31	15	45	–	–	–	–	31	14
Algerien	1	–	1	1	–	–	–	–	1	–
Aserbaid- schan	3	1	2	2	–	–	–	–	–	2
Georgien	34	31	3	34	–	–	–	–	33	1
Ghana	1	–	1	1	–	–	–	–	–	1
Kosovo	15	3	12	15	–	–	–	–	3	12
Marokko	2	–	2	2	–	–	–	–	–	2
Nigeria	1	–	1	1	–	–	–	–	–	1
Nordmaze- donien	72	35	37	71	–	–	–	–	35	36
Pakistan	2	–	2	2	–	–	–	–	1	1
Serbien	23	19	4	23	–	–	–	–	20	3

AS Mönchengladbach im AZ 01.01.–30.06.2019	Asyl- anträge	davon Erst- anträge	davon Folge- anträge	Entschei- dungen insgesamt	Asylbe- rechtigung Art 16a GG	Flüchtlings- schutz § 3 I AsylG	Subsidiärer Schutz § 4 I AsylG	Abschie- bungsverbot § 60 V/VII AufenthG	Ablehnungen	sonstige Verfahrens- erledigungen
Staatsangehörigkeiten gesamt	2.857	2.489	368	1.773	23	517	189	27	534	483
darunter:										
Albanien	31	16	15	32	–	–	–	–	12	20
Algerien	2	–	2	2	–	–	–	–	–	2
Aserbaidschan	2	–	2	2	–	–	–	–	1	1
Bosnien und Herze- gowina	24	12	12	24	–	–	–	–	12	12
Georgien	59	57	2	59	–	–	–	–	57	2
Ghana	1	1	–	1	–	–	–	–	1	–
Kosovo	25	4	21	25	–	–	–	–	4	21
Marokko	5	–	5	5	–	–	–	–	–	5
Nigeria	1	–	1	1	–	–	–	–	–	1
Nordmazedonien	79	42	37	79	–	–	–	–	46	33
Pakistan	4	1	3	4	–	–	–	–	1	3
Serbien	68	22	46	71	–	–	–	–	25	46
Tadschikistan	4	–	4	4	–	–	–	–	–	4
Montenegro	7	7	–	7	–	–	–	–	7	–
Armenien	3	–	3	3	–	–	–	–	1	2

Durchschnitt Bearbeitungsdauer in Monaten Jahr 2018		
	Manching	Bamberg
Staatsangehörigkeiten gesamt	4,9	4,0
darunter:		
Albanien	1,4	0,7
Bosnien und Herzegowina	0,9	0,6
Ghana	–	2,7
Kosovo	3,0	1,8
Nordmazedonien	1,1	1,3
Montenegro	–	1,1
Senegal	–	8,2
Serbien	1,4	1,2
Staatenlos	–	3,7
Ungeklärt	1,3	4,5

Durchschnitt Bearbeitungsdauer in Monaten * 01.10. – 31.12.2018						
	AS Bielefeld im AZ	AS Bonn im AZ	AS Dortmund im AZ	AS Dortmund, LAS	AS Essen	AS Mönchengladbach im AZ
Staatsangehörigkeiten gesamt	5,5	5,7	6,0	7,3	5,4	3,1
darunter:						
Albanien	0,2	0,2	0,1	0,2	0,2	0,4
Algerien	0,2	0,3	0,1	–	0,3	–
Aserbaidschan	0,2	–	–	–	0,2	–
Bosnien und Herzegowina	0,2	–	–	0,1	–	0,3

Durchschnitt Bearbeitungsdauer in Monaten * 01.10. – 31.12.2018	AS Bielefeld im AZ	AS Bonn im AZ	AS Dortmund im AZ	AS Dortmund, LAS	AS Essen	AS Mönchengladbach im AZ
Georgien	0,2	0,3	0,3	0,1	0,3	0,4
Ghana	–	–	0,2	0,1	–	0,4
Kosovo	0,2	–	–	–	0,2	0,3
Marokko	–	–	–	0,2	0,1	0,1
Nigeria	0,2	–	–	–	–	–
Nordmazedonien	0,2	0,3	0,2	0,5	0,2	0,3
Pakistan	0,3	–	–	0,1	0,3	0,3
Serbien	0,2	0,3	–	0,2	0,2	0,3

Durchschnitt Bearbeitungsdauer in Monaten 01.01. – 30.06.2019	Manching	Bamberg
Staatsangehörigkeiten gesamt	3,8	4,2
darunter:		
Albanien	2,7	0,8
Bosnien und Herzegowina	2,1	1,4
Ghana	–	6,1
Kosovo	4,9	3,6
Nordmazedonien	2,0	0,8
Montenegro	1,6	0,0
Senegal	0,0	6,9
Serbien	2,0	1,0
Staatenlos	–	3,4
Ungeklärt	5,3	4,8

Durchschnitt Bearbeitungsdauer in Monaten * 01.01. – 30.06.2019	AS Bielefeld im AZ	AS Bonn im AZ	AS Dortmund im AZ	AS Dortmund, LAS	AS Essen	AS Mönchengladbach im AZ
Staatsangehörigkeiten gesamt	6,8	7,3	7,5	8,2	5,9	4,5
darunter:						
Albanien	0,2	0,3	0,1	0,2	0,2	0,3
Algerien	0,2	0,3	0,1	0,2	0,3	0,2
Aserbaidschan	0,3	–	–	–	0,2	0,3
Bosnien und Herzegowina	0,2	–	0,4	0,1	–	0,3
Georgien	0,2	0,3	0,2	0,1	0,3	0,3
Ghana	0,2	0,3	0,2	0,1	0,1	0,4
Kosovo	0,2	0,2	0,2	0,1	0,2	0,3
Marokko	0,3	–	–	0,2	0,2	0,3
Nigeria	0,2	–	–	0,1	0,2	0,3
Nordmazedonien	0,3	0,3	0,2	0,3	0,2	0,3
Pakistan	0,3	–	–	0,2	0,2	0,3
Russische Föderation	0,2	–	–	–	–	–
Serbien	0,2	0,3	0,1	0,2	0,2	0,3
Tadschikistan	0,2	–	–	–	–	0,3
Montenegro	–	–	–	–	–	0,3
Armenien	–	–	–	–	–	0,3
Senegal	0,2	–	–	–	–	–